toppharm
Apotheke Arbogast
St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Der sichere Weg für Ihre Gesundheit.

toppharm
Apotheke Schänzli
St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 7. Januar 2022 – Nr. 1

ETAVIS KRIEGEL + CO
Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65
ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Ein Rückblick auf ein weiteres Coronajahr

Das Jahr 2021 hat allen wieder viel abverlangt: Gemeindeversammlungen in der St. Jakobhalle und eine improvisierte Fasnacht. Trotzdem hatte das Jahr auch positive Seiten, wie der Jahresrückblick in Bildern zeigt. **Seiten 8, 9, 20 und 21**

«Petri Heil» mit selbst gebauten Ködern

Daniel Weigert ist begeisterter Hobbyfischer. Er begann, seine Köder selber aus Holz zu fertigen. Er ist damit so erfolgreich, dass er sogar Sportfischer auf der ganzen Welt überzeugt, die seine Köder verwenden. **Seiten 14 und 15**

Prattelns Blaggedde wird heute präsentiert

Die Prattler Fasnacht ist noch in der Schwebe. Das Einzige, was sicher feststeht, ist, dass es eine Blaggedde gibt. Diese offenbart das Fasnachtskomitee heute Freitagabend um 19 Uhr im Schlosshof. **Seite 27**

Kunst zum Aufhängen und zum Anziehen

Die Muttenzer Künstlerin Trudy Bitterli ist leidenschaftliche Malerin und drückt dies vor allem in Form von Acrylbildern und handgemalten Seidenschals aus. Ausserdem kreiert sie Schmuck. All ihre Werke sind mehr, als was sie auf den ersten Blick zu sein scheinen. Foto zVg **Seiten 2 und 3**

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei
Badezimmer
Sanitär
Heizung
Spenglerei
www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

burgunder
clever finanziert
Optimale Finanzierung für Ihre Liegenschaft
Unabhängige Hypothekarberatung
Verkauf von Liegenschaften
Immobilien und Finanzen clever kombiniert
S. Burgunder AG | Gartenstrasse 10 | 4133 Pratteln
061 599 41 33 | www.burgunder-ag.ch

Veganuary –
auch in der Metzg
Neu: Vleischkäse, Hackvleisch,
Gemüseburger, Planted, Tatar
und vieles mehr
Zenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG
AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Muttenz

Freitag, 7. Januar 2022 – Nr. 1

Kunst

Handgemalte Seidenschals und Schmuck aus gehäkeltem Draht

Die zum Teil selbst gestalteten Magnetbroschen sind eine besondere Kreation von Trudy Bitterli. Fotos Tamara Steingruber/zVg

Trudy Bitterli ist eine Künstlerin, der es an Ideen nicht mangelt. Sie malt und stellt verschiedene Accessoires her.

Von Tamara Steingruber

Schon beim Betreten ihres Hauses an der Schweizeraustrasse 82 ist zu erkennen, dass hier die Kreativität in Person wohnt. Trudy Bitterli hat ihr Zuhause mit viel Liebe weihnächtlich geschmückt. Es ist eine Kombination aus gekaufter Deko und ihren eigenen Werken. Beinahe an jeder Wand hängt ein selbstgemaltes Acrylbild. Sogar am Fernseher hängt ein Gemälde. «Ich wollte kein grosses schwarzes Loch in der Stube», erklärt Bitterli den ungewöhnlichen Anblick. Die Künstlerin hat ihr Flair fürs Malen und Gestalten schon früh entdeckt. Sie wollte die Kunstgewerbeschule in Basel besuchen. Weil ihr dies aber verwehrt blieb, absolvierte sie stattdessen eine Ausbildung zur Coiffeuse beim Theater- und Perücken-Atelier Schwald in Basel. «Das ist auch ein kreativer Beruf und ich habe es sehr genossen», erzählte die heute Pensionierte. Später machte sie sich selbstständig mit ihrem eigenen Coiffeursalon bei sich zu Hause. Noch heute steht im ersten Stock ein Friseurstuhl und ein Haarwaschbecken.

Trudy Bitterli heiratete 1961 ihren Mann Gaston Bitterli, mit dem sie eine Familie gründete. Für die Malerei blieb ihr vorerst keine Zeit. Nach längerer Pause und als die beiden Töchter ausgezogen waren, fing Trudy Bitterli wieder an, regelmässiger zu malen. Dabei liess sie ihrer Experimentierfreudigkeit stets freien Lauf. «An Ideen fehlt es mir nie», meint die 80-Jährige. Und das sieht man: Im ganzen Haus hängen ihre Kunstwerke gemalt auf Leinwand. Die Bilder sind abstrakt und lassen viel Spielraum für Interpretationen. Das harmonische Farbenspiel zeichnet den Charakter der Gemälde aus. Nicht selten zieren Elemente aus Metall das Grundmotiv.

Neben dem Bemalen von Seidenschals stellt die Künstlerin auch Keramikfiguren her.

Kunst aus Seide

Trudy Bitterli malt aber nicht nur auf Leinwand, sondern auch auf Seide. Mittlerweile hat sie eine ganze Sammlung an handgemalten Seidenschals. Ihre Devise: «An jeder Ecke nehme ich eine andere Farbe, damit der Schal immer anders aussieht, je nachdem, wie man in trägt.» Um den Stoff bemalen zu können, wird er auf einen grossen Holzrahmen gespannt. Wenn die Farbe trocken ist, kommt der Schal aufgerollt für vier bis fünf Stunden in ein heisses Dampfbad. Dafür hat sich Trudy Bitterli extra ein spezielles Gefäss besorgt. Das Resultat ist jedes Mal ein Unikat. Das gilt auch für die Schals, die aus anderen Stoffen genäht sind. Wenn Trudy Bitterli ihre Schals und Halstücher präsentiert, ist das wie eine kleine Performance. Spielend leicht verwandelt sich ein gewöhnlicher Schal in einen Rundschal.

Multifunktionaler Schmuck

Trudy Bitterli ist Malerin und gleichzeitig auch eine Schmuckdesignerin. Sie liebt es, mit Metall zu arbeiten und kann dies in Form von Ketten, Armbändern und Ohrringen nochmal besonders zum Ausdruck bringen. Die Schmuckstücke sind einzigartig und das nicht zuletzt wegen ihrer Multifunktionalität. Eine Halskette kann im nächsten Moment als Armband getragen werden und umgekehrt. Und wer bis jetzt dachte, dass man mit Silberdraht nicht häkeln kann, der kennt die Kollektionen von Trudy Bitterli noch nicht.

Die Gesetze der Physik lassen grundsätzlich nicht Raum für

Trudy Bitterli arbeitet gerne mit Strukturen und Metallelementen. Die Werke dürfen berührt werden und so ertastete eine blinde Person im rechten Bild eine Vase mit einer Blume und Efeu am Rand der Vase.

Kreativität – oder etwa doch? Bei vielen Schmuckkreationen arbeitet die Künstlerin mit magnetischen Elementen, die sich beliebig austauschen und ergänzen lassen. Der Kreis schliesst sich in den Rundschals, die wie manche Ketten ebenfalls einen Magnetverschluss haben. Dort können die Metallperlen hervorragend integriert werden, denn der Verschluss muss nicht zwingend im Nacken liegen, sondern kann auch nach vorne ausgerichtet werden. Schmuck und Halstuch verbindet Trudy Bitterli auch mit Magnetbroschen. Diese Accessoires sind nicht nur individuell und hübsch anzuschauen, sondern auch sehr praktisch. Das Halstuch kann damit diskret am Oberteil fixiert werden und verrutscht dadurch nicht mehr. Das gleiche funktioniert zum Beispiel auch bei einem dünnen Poncho. So kann auf einfache Weise ein Kleidungstück auf verschiedene Arten getragen werden. Das empfiehlt Trudy Bitterli auch auf Reisen: «So muss man nicht viel Kleidung einpacken, sondern kann mit den Accessoires spielen.»

Besondere Hingucker sind die Armbänder, Halsketten und der Ohrschmuck aus gehäkeltem Silberdraht.

Ein Auge für Farben

Wenn Trudy Bitterli einen Auftrag für ein Bild erhält, dann schaut sie sich vorher den Raum an, wo das Bild hängen soll. Mit der Zeit ist der Künstlerin aufgefallen, dass ihre Bilder automatisch auch zur Person passen. Das geschieht aber vollkommen unterbewusst, stellte sie erstaunt fest. «Mir ist es wichtig, dass ein Bild den Leuten morgens, mittags und abends gefällt», betont Bitterli. Sollte es nicht so sein, kann das Bild zurückgebracht werden.

Hin und wieder stellt Trudy Bitterli ihre Werke aus. Sie erinnert sich, wie sie einmal in der Orangerie der Merian-Gärten ausstellen durfte und diese mit ihren Werken farbenfroh gestaltete. Sie stellt aber nicht nur für das Auge aus, ihre Kunst darf auch berührt werden. Sie vergisst nie mehr den Moment, als eine blinde Person eines ihrer Acrylbilder mit Metallelementen abtastete. In den Strukturen des abstrakten Motivs ertastete sie eine Vase mit einer Pflanze darin und Efeu, der am Rand der Vase herunterhing. Seither hat das Bild für die Künstlerin eine besondere Bedeutung, denn sie war so fasziniert, was ein Mensch, der die Welt ohne Augenlicht wahrnimmt in ihrem Bild «gesehen» hat.

Kolumne

Happy End

Gerührt und geschüttelt hat uns das vergangene Jahr. Manche sahen sich in einem Science-Fiction-Film wieder, als sie sich mittels Masken und Plexiglasscheiben vor Viren und Infektionen zu schützen versuchten. Andere in einem Horrorfilm, während sie um freie Test- und Impftermine stritten, um danach gegen deren kleine und grosse Symptome kämpfen zu müssen. Wieder andere erlebten eine Komödie, nachdem sie feststellten, dass sie auf der anderen Seite der Grenze plötzlich nicht mehr erwünscht waren. An einen Film noir erinnerten sich viele Ver-

Von Jean-Pierre Hueber

wandte, wenn sie von ihren traurigen Erlebnissen in Spitälern und Heimen berichteten. In manchen Büros ging es zu wie in einem Abenteuerfilm, nur um einen grossen und mit ausreichend Fenstern ausgestatteten Besprechungsraum aufspüren zu können. Von Tugend und Moral getriebene Lehrpersonen kämpften wie in einem Westernfilm um die Sicherheit ihrer Schützlinge. Wenn von gefälschten und nachgemachten Zertifikaten berichtet wurde, war klar, dass es sich hier um einen Gangsterfilm handeln musste. In der Quarantäne hatten viele die Möglichkeit, über sich selbst nachzudenken und dabei ihre eigene Filmbiografie niederzuschreiben. Viele Menschen sind zu Höchstleistungen fähig geworden, woraus ein epischer Sportfilm gedreht werden könnte. Überzeugte Menschen würden am liebsten in einem heldenhaften Piratenfilm mitspielen, um manche Räte und Krisenstäbe zum Kentern zu bringen. Etliche sind enger zusammengerückt, daraus wurde nicht gleich ein Erotikfilm, aber vielleicht ein Liebesfilm. Mit aller Macht und Kraft ist ein Kriegsfilm zu vermeiden. Dann doch lieber ein Märchenfilm, wo am Ende das Gute gewinnt. Egal ob sie der Regisseur oder der Hauptdarsteller in ihrem eigenen Film sind, wünsche allen im 2022 das lang ersehnte und persönliche Happy End.

THOMAS LÖTSCHER ALIAS VERI

MIT DEM PROGRAMM UNIVERITÄT

EINE KABARETTISTISCHE BILDUNGSDEFENSIVE

Foto: © fotozug.ch Christian H. Hildebrand

SONNTAG, 9. JANUAR 2022, 17.00 UHR
GROSSER SAAL MITTENZA, MUTTENZ

Eintritt: Fr. 35.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 20. Dezember 2021
Papeterie Rössligass, Muttenz, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.

www.kultur-muttenz.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

---

www.energieberatung.jetzt

Nutzen Sie das Impulsprogramm und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind.

erneuerbar heizen

061 311 53 26

Sie wollen etwas in der Transportwelt bewegen?

Dann kommen Sie jetzt zu IVECO.
Zur Verstärkung unseres Werkstatt-Teams suchen wir an unserem Standort in Muttenz

Lastwagenmechaniker / Automobilmechatroniker für leichte und schwere Nutzfahrzeuge (m/w).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung-ch@cnhind-com.

Achtung! Sammler sucht
Geigen, Cello, Kontrabass, Bogen
In gutem oder schlechtem Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

Zeitungsleser lesen auch die Inserate

---

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (60%–80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.
- Ggfs. die Mitarbeit in weiteren Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlags (Neubadmagazin, Publikationen vom FCB, etc.)

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdisühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

Zu vermieten ab 1. Januar 2022 im Dorfzentrum von **Muttenz** an sonniger, ruhiger Lage in Zweifamilienhaus

6-Zimmer-Wohnung 136 m²

auf zwei Etagen mit Balkon, Estrich, Keller

2500 CHF Mietzins exkl. Nebenkosten

Garage 22 m²

160 CHF Mietzins exkl. Nebenkosten

PiLau GmbH Umbau & Neubau Pia Lautenschlager Sutter
Tel. 061 462 16 42
info@pilau.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag reinhardt www.reinhardt.ch

Kurrendesingen

Weihnächtlicher Morgengesang

Wurden auch Sie am frühen Weihnachtsmorgen sanft mit Chorgesang aus dem Schlaf geweckt? Nach einem coronabedingten Unterbruch konnte dieses Jahr wieder zum traditionellen Kurrendesingen aufgerufen werden. Es brauchte jedoch schon etwas Überwindung, früh am 25. Dezember, noch bei grosser Dunkelheit und bei teilweise strömendem Regen sich aus den Decken zu schälen. Trotz diesen widrigen Umständen versammelten sich um halb sieben Uhr bei der Dorfkirche mehr als zwanzig Sängerinnen und Sänger. Diese zogen dann mit lodernden Fackeln durch die noch verschlafenen Quartiere von Muttenz und verkündeten mit Weihnachtsliedern die Frohe Botschaft von Christi Geburt. Hier und dort öffnete sich zaghaft ein Fenster und ein Bewohner oder eine Bewohnerin erwiderten die guten Weihnachtswünsche – offenbar war die Botschaft angekommen.

Zurück beim Dorfplatz lud Pfarrer Hanspeter Plattner um acht Uhr zu einer kurzen Besinnung in die Arbogast-Kirche.

Mit Regenschirm, Fackel und Gesangsblatt waren die Kurrendesänger und -sängerinnen am ersten Weihnachtsmorgen unterwegs.
Foto zVg

Leider konnte wegen Corona nicht zum üblichen, gemütlichen Frühstück mit Zopf und Süssgebäck im Pfarrhaus eingeladen werden. Als kleiner Trost wurde allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Tannenbaum-Gebäck überreicht zum Verzehr im warmen Zuhause.

Den Mitgliedern des Ad-hoc-Chores gilt ein ganz herzlicher Dank für ihre Teilnahme. Vielleicht lassen auch Sie sich, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz, nächste Weihnacht einmal anstecken vom ungezwungenen Singen zu früher Morgenstunde – eine wunderbare Stimmung ist garantiert! *Catherine und Geri Giger für die Organisation*

Parteien

Alles Gute für 2022!

Liebe Leserschaft, der Vorstand der FDP Muttenz wünscht Ihnen ein erfolgreiches, glückliches und gesundes neues Jahr. Wir freuen uns auf ein weiteres, spannendes Politjahr, in welchem wir unsere gesellschaftspolitischen Herausforderungen im konstruktiven Miteinander anpacken, ganz im Sinne eines attraktiven Muttenz für uns alle. *Daniel Schneider, Präsident FDP Muttenz*

Die Mitte Muttenz jetzt neu

Mit dem Jahreswechsel wechselt die CVP Muttenz ihr «Kleid» und wird zu «Die Mitte Muttenz». Im Zuge der Veränderungen auf schweizerischer und kantonaler Ebene zieht die Muttenzer Sektion mit dem Namenswechsel ebenfalls nach. Ein nicht ganz einfacher Akt bei einer Partei mit einer derart langen Historie. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. September hiess aber den Entscheid nach einer ausgiebigen Diskussion einstimmig gut. Der Namenswechsel steht nicht als reiner Etikettentausch da, sondern wir verbinden damit klar unsere Position in der Mitte der politischen Landschaft, die eine transparente bürgerliche Politik mit sozialer Verantwortung betreibt. Wir verpflichten uns damit auch den drei schweizweit festgelegten Werten von Freiheit, Solidarität und Verantwortung. Im Zeitalter der zunehmenden Polarisierung verstehen wir uns als Brückenbauer zwischen links und rechts. Wir würden uns über interessierte Neumitglieder freuen, die mithelfen, diese Grundsätze mitzutragen.

Allen wünschen wir viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr 2022. *Christopher Gutherz, Präsident Die Mitte Muttenz*

Grüne Muttenz zum Jahreswechsel

Mit Zufriedenheit blicken die Grünen auf die letzte Gemeindeversammlung von Mitte Dezember zurück, an welcher die Anwesenden dem Kredit für die Planer-Evaluation und das Vorprojekt zum Mittenza deutlich zustimmten. Gross ist auch die Freude über die Genehmigung für die Erarbeitung eines Besucherkonzepts für die Trinkwasseraufbereitungsanlage. Dies ermöglicht es, dass Schulklassen und interessierte Gruppen diese hochkomplexe und einzigartige Anlage zur Produktion unseres Trinkwassers besichtigen können. Solche Besuche tragen dazu bei, das Interesse für Technik und Zusammenhänge zu fördern, und sie bleiben letztlich in viel besserer Erinnerung als so manche Schulstunde.

Gleichzeitig mit dem neuen Jahr startet für die Grünen die Kampagne für die kantonale Klimaschutzinitiative, über welche die Stimmbevölkerung am 13. Februar abstimmt. Mit der Initiative wird die verbindliche Umsetzung des Pariser Klimaabkommens auf kantonaler Ebene in einem neuen Klimaschutzgesetz festgehalten. Mit der globalen Erwärmung nehmen die Wetterextreme auch bei uns zu. Die Auswirkungen sind schmerzhafte Einbussen bei der Landwirtschaft oder das gehäufte Auftreten von Hochwassern in den Siedlungsgebieten. Die Annahme der Initiative bietet dem Kanton Basel-Landschaft die Chance, als Pionierkanton in der Klimapolitik voranzugehen.

Für das Jahr 2022 wünschen wir uns mehr Begegnungsmöglichkeiten mit der Bevölkerung und Ihnen viel Glück und gute Gesundheit!

Peter Hartmann und Lukas Süman, Co-Präsidenten Grüne Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Aus dem Landrat

Finanzen, Klima und Corona

Anlässlich der letzten zwei Landratssitzungen des Jahres 2021 prägten engagierte Kommentare zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sowie zur Coronapandemie die Sitzungen.

Der AFP 2022–2025 zog mit seinen 428 Seiten einerseits viel Lob auf sich, andererseits sorgten dramaturgische Voten aufgrund des Rückweisungsantrags des AFP seitens Grüne für eine spannungsgeladene Budgetdiskussion, welche sich zu einer Klimadebatte ausweitete.

Von Anita Biedert-Vogt*

Die 50 Millionen Franken Pauschalforderung für ein Klimaprogramm im AFP vorzusehen sei unakzeptabel, da bereits 218,6 Millionen Franken dafür eingesetzt seien, so der Finanzdirektor, Regierungsrat Anton Lauber, und wies dezidiert die Anschuldigung, betreffend Klima untätig zu sein, zurück. Die grosse Mehrheit des Landrats bekannte sich zum AFP und stellte sich hinter die seriöse Arbeit des Regierungsrats. Damit Baselland als Wirtschaftsstandort seine Attraktivität steigern kann, stehen Steueranpassungen (Steuerreform 17) an, um Abwanderungen von potenten Steuerzahlenden zuvorzukommen.

Corona beschäftige aufgrund der aktuellen Situation einmal mehr, dies nicht nur in Bezug auf die finanziellen Folgen, auch die angesagten Massnahmen seitens Kanton betreffend die Schulen wurden kontrovers diskutiert. Die Maskenpflicht ab der ersten Primarklasse und das Obligatorium zum «breiten Testen» lösten teils harsche Kritik aus, aber auch Entsetzen darüber, dass man sich dagegenhalten wolle.

Das Jahr 2022 dürfte bestimmt mit komplexen Aufgabenstellungen aufwarten; der Baselbieter Landrat wird sich diesen in gewohnt engagierter Art und Weise stellen.

**Landrätin SVP*

Bürgergemeinde

Christbaumkauf als Familienerlebnis

Letztes Jahr konnten die Muttenzer ihren Baum erstmals selber schneiden.

Ein Spass für Gross und Klein: In der Eselhalle bot die Bürgergemeinde Muttenz der Bevölkerung an, sich ihren Weihnachtsbaum eigenhändig zu schneiden. Fotos zVg

Am Samstag, 18. Dezember, startete erstmals der Direktverkauf von Weihnachtsbäumen im Gebiet Eselhalle in Muttenz. Vor allem für Familien sollte es ein Erlebnis sein, den eigenen Weihnachtsbaum inmitten der Weihnachtsbaumkultur selbst auszusuchen. Ausgestattet mit Säge, Leiterwagen oder sonstigen Transportmitteln unternahmen doch viele Leute und Familien den Fussmarsch in die Eselhalle. Mit viel Freude eilten Jung und Alt im Weihnachtsbaum-Feld der Bürgergemeinde Muttenz herum und haben den für sie optimalen Baum ausgesucht. Dieser wurde abgeschnitten und konnte eingepackt im Netz sofort mitgenommen werden oder der Forstvorsteher lieferte den Baum zum Weihnachtsbaumverkaufsstand im Dorf. Einige blieben nach getaner Arbeit auch gerne noch etwas an der Feuerschale stehen, um sich am Feuer aufzuwärmen.

Das Pilotprojekt «Direktverkauf Weihnachtsbaum» war ein voller Erfolg. Viele Familien haben den Anlass bei dem sonnenverwöhnten Wintertag genutzt, um mit ihrem ausgesuchten Christbaum die Weihnacht in der Stube vorzubereiten und feiern zu können. Die Bürgergemeinde bedankt sich bei allen Baumsuchern und freut sich auf den nächsten Direktverkauf von Weihnachtsbäumen im kommenden Jahr.

Hansueli Vogt
für die Bürgergemeinde Muttenz

Anzeige

Geothermie

Wärmeverbund sucht das Gespräch

In und um Basel wird die Erweiterung der Riehener Geothermieanlage geprüft.

MA. Die Wärmeverbund Riehen AG (WVR AG) will mit dem Projekt «geo2riehen» seine Geothermieanlage in Riehen erweitern. Ziel ist es, mehr Wärme aus dem Untergrund für den Klimaschutz zu nutzen. Zusätzlich will die IWB (Industrielle Werke Basel) die Chance nutzen, den Untergrund auch weiträumiger kennenzulernen. Zu Beginn dieses Jahres starten die Untersuchungen des Untergrunds unter Riehen, Bettingen, grossen Teilen von Basel, den angrenzenden Baselbieter Gemeinden Birsfelden, Münchenstein und Muttenz sowie Teilen der badischen Gemeinde Grenzach-Wyhlen. Die WVR AG und die IWB arbeiten dabei eng mit Fachleuten aus dem In- und Ausland zusammen. Während der rund dreiwöchigen Untersuchung werden Schallwellen in den Untergrund geleitet. Dazu werden ab ca. Anfang Februar vier Messfahrzeuge zirkulieren, die alle 20 Meter stehen bleiben und leichte Vibrationen auslösen. Für die Anwohnerinnen und Anwohner sind die Anregungen in der Liegenschaft für rund eine Minute spürbar. Das Messfahrzeug durchfährt eine Strasse nur einmal während der Messkampagne. Zuvor legen Fachleute ab Mitte Januar kleine Messgeräte (Geophone) auf dem Boden aus, um die erzeugten Vibrationen aufzuzeichnen.

Seit November 2021 wurde die Eigentümerschaft im Untersuchungsgebiet um Unterstützung gebeten, um unter anderem die Geophone auszulegen. Die individuellen Anschreiben erklärten das genaue Vorgehen und fragten um Einverständnis an. Die Antworten zeigen das Interesse und die Zustimmung der Bevölkerung zum Projekt.

Infoanlässe und Besuchstage

WVR AG und IWB setzten bewusst auf eine transparente Information und den Dialog mit der Bevölkerung. Zwischen dem 12. und 27. Januar finden in Riehen sowie an verschiedenen Orten im Grossraum Basel Informations- und Dialogveranstaltungen statt. Dort wird das Vorhaben erklärt und Anliegen der gesamten Bevölkerung werden aufgenommen. Die Anlässe werden von der unabhängigen Stiftung Risiko-Dialog moderiert. Gemäss aktueller Planung und den Vorgaben des Bundes finden die Anlässe unter der 2G-Regelung inklusiv Maske statt. Kurzfristige Änderungen wegen der Pandemie werden auf den Webseiten veröffentlicht.

Angesichts der Pandemie werden zusätzlich digitale Anlässe angeboten. Zudem findet am 5. und am 12. Februar ein Besuchstag statt. Dabei kann die gesamte Messausrüstung live besichtigt und mit Fachleuten diskutiert werden. Ein Kurzfilm auf der Projektwebsite dient der Vorinformation und zeigt die Details der Messung.

Infoveranstaltungen

- Montag, 17. Januar, in Birsfelden: Aula der Rheinparkschule ab 18 bis ca. 20 Uhr
- Dienstag, 18. Januar, in Riehen: Bürgersaal im Gemeindehaus ab 18 bis ca. 20 Uhr
- Donnerstag, 20. Januar, in Kleinbasel: Gare du Nord ab 18 bis ca. 20 Uhr
- Freitag, 21. Januar, in Grossbasel: Zwinglihaus ab 18 bis ca. 20 Uhr
- Dienstag, 25. Januar, Digitaler Anlass WVR AG ab 18 bis ca. 20 Uhr
- Donnerstag, 27. Januar, Digitaler Anlass IWB ab 18 bis ca. 20 Uhr
- Samstag, 5. Februar, Besuchstag Riehen: Zirkusplatz im Sarasinpark ab 10 bis 15Uhr
- Samstag, 12. Februar, Besuchstag Basel: Barfüsserplatz ab 10 bis 15 Uhr

Zudem finden in Grenzach-Wyhlen am 12. sowie 13. Januar ebenfalls Veranstaltungen statt.

Mehr Informationen und die Anmeldung zu den Anlässen finden sich auf http://www.erdwaermeriehen.ch sowie www.iwb.ch/erdwaermeriehen.

Verkehr

Nachtsperrungen im Schänzlitunnel

MA. Im Rahmen der Erneuerung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen werden im Tunnel Schänzli und in den Vorzonen Arbeiten ausgeführt. Diese bedingen Sperrungen der Röhren in Fahrtrichtung Delémont und Basel sowie verschiedener Ein- und Ausfahrten. Um die Verkehrsbehinderung so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten nachts ausgeführt.

Nachtsperrungen A18 Fahrtrichtung Basel: Tunnel Schänzli: Montag, 10. Januar, bis Donnerstag, 13. Januar, jeweils von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt Muttenz Nord.

Nachtsperrungen A18 Fahrtrichtung Basel: Tunnel Schänzli, inklusive Einfahrt Muttenz Süd: Donnerstag, 13. Januar, 19 Uhr auf Freitag, 14. Januar, 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt Muttenz Süd in Richtung Einfahrt Muttenz Nord.

Nachtsperrungen A2 Fahrtrichtung Delémont: Tunnel Schänzli, Einfahrt Birsfelden in Fahrtrichtung Basel/Delémont, Überfahrt A18 Basel – A2 Basel: Montag, 17. Januar, bis Donnerstag, 20. Januar, jeweils von 21 Uhr bis 5 Uhr, Umleitung aus Fahrtrichtung A2 via Ausfahrt St. Jakob. Umleitung aus Fahrtrichtung A18 via Pratteln. Umleitung aus Fahrtrichtung Birsfelden via Pratteln oder via Einfahrt Breite.

Nachtsperrungen A2 Fahrtrichtung Delémont: Tunnel Schänzli, Einfahrt Muttenz Fahrtrichtung A2 Nord: Donnerstag, 20. Januar, bis Freitag, 21. Januar, von 19 Uhr bis 5 Uhr, Umleitung aus Fahrtrichtung A2 via Anschluss Birsfelden, Ausfahrt St. Jakob. Umleitung aus Fahrtrichtung Muttenz via Einfahrt St. Jakob.

Nachtsperrungen A18 Fahrtrichtung Basel: Tunnel Schänzli: Montag, 24. Januar, bis Mittwoch, 26. Januar, jeweils von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt Muttenz-Süd in Richtung Einfahrt Muttenz Nord.

Nachtsperrungen A2 Fahrtrichtung Delémont: Tunnel Schänzli, Einfahrt Muttenz Nord, Fahrtrichtung A18: Mittwoch, 26. Januar, bis Freitag, 28. Februar, jeweils von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt St. Jakob in Richtung Einfahrt Muttenz Süd.

Nachtsperrungen A2 Fahrtrichtung Delémont: Tunnel Schänzli, inklusive Ausfahrt Muttenz Nord: Montag, 31. Januar, bis Freitag, 4. Februar, jeweils von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt St. Jakob in Richtung Einfahrt Muttenz Nord.

Nachtsperrungen A2 Fahrtrichtung Delémont: Tunnel Schänzli, inklusive Ausfahrt Muttenz Nord: Montag, 7. Februar, bis Freitag, 11. Februar, jeweils von 19 Uhr bis 6 Uhr, Umleitung via Ausfahrt St. Jakob in Richtung Einfahrt Muttenz Nord.

Bauablaufbedingte Terminverschiebungen sind nicht auszuschliessen. Umleitungsrouten sind signalisiert.

Promotion

Veganuary – auch in der Metzg!

Veganuary ist eine internationale Organisation, die seit 2014 Menschen weltweit dazu ermutigt, im Januar eine pflanzliche Ernährung auszuprobieren.

Auch wir wollen zeigen, dass wir offen und innovativ sind. Wir haben neue Produkte zusätzlich entwickelt, die unser vegetarisches Standardsortiment ergänzen.

Sie lieben klassische Lasagne mit Hackfleischsauce? Hier haben wir eine Alternative ohne Genusseinbusse: neu gibt es unsere Lasagne mit veganem Hackvleisch (Achtung: kein Schreibfehler!). Selbstverständlich gibt es das vegane Hackvleisch und die fixfertige Bolognese-Sauce auch separat zu kaufen.

Sogar für unseren legendären Krustenfleischkäse gibt es eine vegane Version: der Vleischkäse steht seinem Original in Sachen Geschmack in nichts nach. Für Tatarliebhaber lohnt sich der Versuch mit unserem neuen Dörrtomatentatar.

Unseren Gemüseburger, die Gemüsewurst oder die veganen Balls kennen Sie vermutlich bereits. Diese bestehen zu 60 Prozent aus frischem Gemüse wie Rüebli, Kabis, Kartoffeln, Lauch, Peperoni, Tomaten und Zwiebeln. Gebunden werden sie mit Bio-Vollreis, Quinoa und Mais.

Die köstliche Fleischalternative Planted chicken wird auf pflanzlicher Basis aus nur 5 Zutaten (Wasser, Gelberbsenprotein, Erbsenfasern, Rapsöl und Vitamin B12) in der Schweiz hergestellt. Das Produkt überzeugt mit verschiedenen Saucen kombiniert auch uns Metzger!

Unser vegetarisches und veganes Sortiment wird laufend ausgebaut. Verlangen Sie unseren Sortimentsflyer – Wir beraten Sie gerne.

Weitere Infos auf der Homepage www.goldwurst.ch

Jenzer Fleisch + Feinkost
Arlesheim, Reinach, Muttenz

Das Jahr in Bildern von Januar bis März

1

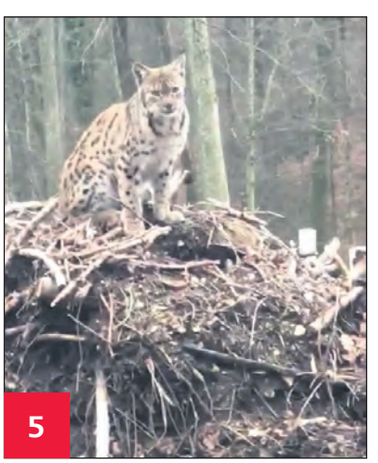
2

3

1. Am 4. Januar um 12 Uhr wurde im Impfzentrum Mitte im ehemaligen Bundesansyzentrum mit den Imfungen gegen das Coronavirus begonnen.
2. Um die Sicherheitsmassnahmen einhalten zu können, findet die erste Gemeindeversammlung in der St. Jakobhalle statt.
3. Der Gewerbeverein KMU Muttenz ruft die KMU-Geschenkkarte ins Leben und möchte damit die lokalen Unternehmen in der Pandemie unterstützen.
4. Stolz zeigt sich Michael Kwasnitschka. Der Koch des Tagesheims Unterwart legt Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung der Kinder. Dafür erhält das Tagesheim die Auszeichnung des Labels Fourchette verte.
5. Im Februar begegnet eine Reiterin im Muttenzer Wald einem Luchs. Es gelingt ihr sogar, das Tier zu filmen.
6. Auch wenn die Muttezer Fasnacht ein weiteres Mal ausfällt, ganz lässt man sie sich nicht nehmen. In mehreren Schaufenstern und bei der Dorfkirche wird an das feierliche Brauchtum erinnert.
7. Im Muttenzer Wald wird dieses Jahr so wenig Holz geschlagen wie zuletzt vor zehn Jahren. Trotzem gibt es viel zu tun. Unter der Schneelast leiden die angeschlagenen Bäume.
8. Gemeinderat Thomas Schaub erklärt im Interview, wie die Mittagstische für Familien wieder bezahlbarer und damit attraktiver werden.
9. Besonders gefordert durch die Pandemie sind Alters- und Pflegezentren. Das APH Zum Park bleibt nicht verschont von Coronafällen. Mit der hohen Impfquote im Heim hat sich die Situation aber wieder entspannt.

Fotos Archiv MA

4


5

6

7

8

9

Das Jahr in Bildern von April bis Juni

1

2

3

1. Mit einer Petition wehrten sich die Grünen gegen die Sperrung des Rheinuferwegs, einem beliebten Spazier- und Veloweg.
2. Unter Regie von Cécile Speitel entsteht der Dokumentarfilm «Rütihard bewegt», in dem die Auseinandersetzung zwischen der IG «Rettet die Rütihard und der Schweizer Salinen gezeigt wird.
3. Nach 23 Jahren tritt Ursula Brunner als Dirigentin des Jodlerklubs zurück.
4. Die Bibliothek des Frauenvereins unter der Leitung von Janine Steiner ist in Zeiten der Pandemie besonders gefragt.
5. Grosses Geschütz fährt die SBB auf für den Bau der Eisenbahnbrücke über die Autobahn A18.
6. Die Mutation des Zonenplans Landschaft, die den Bau einer Windkraftanlage ermöglicht hätte, lehnt die Gemeindeversammlung ab.
7. Beat Brunner (Zweiter von links) wird nach 25 Jahren als Leiter des APH Zum Park verabschiedet. Seine Nachfolgerin heisst Christine Paulicke.
8. Im FHNW-Campus wird Roboter Pepper-Mint als Bibliotheksassistent getestet.
9. Mit Greg Wallnöfer und Sabrina Fleury hat Muttenz eine mobile Jugendarbeit, die zweimal in der Woche unterwegs ist.

Fotos Archiv MA

4

5

6

7

8

9

Reformierte Kirche

Allianzwoche: «Leise die Welt verändern»

An der internationalen Allianzgebetswoche, die vom 9. bis 16. Januar stattfindet, beteiligen sich evangelischen Kirchen, Landeskirchen und freikirchliche Gemeinden jeweils gemeinsam. In Muttenz sind das die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, die Chrischonagemeinde, die evangelische Mennonitengemeinde Schänzli und die FEG Basel im Polyfeld.

Die Woche beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst am kommenden Sonntag, 9. Januar, um 10 Uhr im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse. Er steht unter dem Thema «Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus». Wegen der Pandemiebestimmungen ist er zertifikatspflichtig, wird aber live gestreamt und kann über www.menno-schaenzli.ch/livestream mitverfolgt werden. Am Sonntagnachmittag, Donnerstag und Samstag finden Gebetsveranstaltungen statt, wegen der Pandemie nicht bloss in Innenräumen, sondern unter dem Motto «Walk and pray» auch draussen.

Um den Gegensatz von introvertierten und extrovertierten Persönlichkeiten geht es am Impulsabend mit Debora Sommer und ihrem Mann Rolf mit dem Titel «Leise die Welt verändern». In Wirtschaft, Kirche und Politik stehen oft Menschen mit extrovertierten Persönlichkeitsmerkmalen im Vordergrund – introvertierte Menschen fühlen sich nicht selten unzulänglich und ziehen sich deswegen zurück. Dabei könnten gerade sie durch ihre Persönlichkeitsstruktur bedeutende Stärken und Fähigkeiten einbringen.

Wer weiss – vielleicht entdecken Sie an diesem Abend neue Seiten an sich selber? Er beginnt am Dienstag, 11. Januar, um 20 Uhr im Zentrum der Schänzligemeinde, ist zertifikatspflichtig und kann ebenfalls unter der oben genannten Adresse von zu Hause aus über Bildschirm verfolgt werden.

Hanspeter Plattner,
Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 9. Januar, 10 h: Gottesdienst, Mennonitisches Gemeindezentrum Schänzli, Pfr. Hanspeter Plattner, Allianzgottesdienst, *mit Zertifikat.*

Streaming unter www.menno-schaenzli.ch/livestream.

Kollekte: Allianzgabenziel.

Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 75 33 zu hören. Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter https://anchor.fm/refmuttenz.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf botschaft.refmuttenz.ch.

16 h: Kirche: Allianzwoche – betend unterwegs.

Montag, 10. Januar, 19.45 h: Feldreben und Zoom: Probe Kantorei St. Arbogast *mit Zertifikat und Maske.*

Dienstag, 11. Januar, 20 h: Mennonitisches Gemeindezentrum Schänzli: Impulsabend «Leise die Welt verändern», *mit Zertifikat.*

Mittwoch, 12. Januar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen

12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Kino, Maskenpflicht.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, mit Zertifikat.

15 h: Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. René Hügin.

Donnerstag, 13. Januar, 9 h: Gemeindehaus Chrischona: Allianzwoche – betend unterwegs.

9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, *mit Zertifikat.* Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, *mit Zertifikat*

19 h: Feldreben: Pfr. Stefan Dietrich – Männergruppe.

Freitag, 14. Januar, 17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

15 h: Altersheim-Gottesdienst, Zum Park, Pfr. René Hügin.

16 h: Käppeli, Pfr. René Hügin.

Samstag, 15. Januar, 16 h: Mennonitisches Gem. Zentrum Schänzli: Allianz-Woche – betend unterwegs.

Alle Anlässe finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Römisch-katholische Pfarrei

Wir feiern das Hochfest von Epiphanie

Samstag, 8. Januar, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.[1]

So, 9. Januar, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.[2]

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.[1]

Kollekte für das Sternsingen.

Mo, 10. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.[1]

17.15 h: Rosenkranzgebet.[1]

18.30 h: Meditation.[1]

Di, 11. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.[1]

Mi, 12. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.[2]

Do, 13. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.[1]

Fr, 14. Dezember, 9 h: Rosenkranzgebet. [1]

9.30 h: Eucharistiefeier.[1]

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Kirchenordnung in der Kirche

Trotz der verschärften Massnahmen wurde der Mindestabstand aufgehoben. Wir bitten Sie, in den Bänken jeweils etwas zusammenzurücken und auch aufzuschliessen, damit alle Kirchenbesuchenden Platz finden. Es besteht weiterhin Maskenpflicht. Jede zweite Bank bleibt abgesperrt.

[1] mit Zertfikat

[2] ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen, Erfassung der Kontaktdaten.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 9. Januar, 10 h: gemeinsamer Allianz-Gottesdienst der evangelischen Gemeinden im Gemeindezentrum Schänzli, Pestalozzistrasse 4 (mit Zertifikat). Mit Pfr. Hanspeter Plattner (ref.), Thomas Altwegg (Chrischona), Emanuel Neufeld (Mennoniten) und anderen Mitwirkenden. *Thema:* Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus. Mit *Kinderhüte* für die Kleinsten und *Kinderprogramm* (Kindergarten bis zur 6.Klasse).

Di, 11. Januar, 20 h: «*Leise die Welt verändern*». Ein *Themenabend* mit der Referentin Debora Sommer und ergänzenden Beiträgen von Rolf Sommer (mit Zertifikat).

Beide Anlässe, Gottesdienst und Themenabend, werden auch via Livestream übertragen.
www.menno-schaenzli.ch
Herzliche Einladung!

Chrischona Muttenz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttenz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen
Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart
Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball

Der TV Muttenz vor dem Rückrundenstart

Verstärkung erwünscht: Die rotschwarzen Teams des TV Muttenz suchen insbesondere Neuzugänge in den Alterskategorien U8 bis U16. Foto Reto Wehrli

Die Rotschwarzen bereiten sich auf den zweiten Teil der Meisterschaft vor.

Nach dem Abbruch im vergangenen Jahr und einigen Freundschaftsspielen kurz vor den Sommerferien begann im September eine neue Basketballsaison. Der TV Muttenz nahm mit elf Teams am Meisterschaftsbetrieb teil und beendete die Vorrunde mit den meisten Teams in der vorderen Tabellenhälfte. Die Junioren U20 lagen gar ungeschlagen auf dem ersten Platz, bestritten aber nur gerade drei Spiele, weil sich mehrere Gegner coronabedingt zurückzogen.

Die hohen Fallzahlen und die neuerdings geltende 2G+-Regel für Spiele und Trainings ab 16 Jahren im Innenbereich bewogen den Verband dazu, den Rückrundenstart bis zum 24. Januar hinauszuschieben. Insbesondere die Jugendteams hoffen auf einen Wiederbeginn der Meisterschaft, möchte man doch in diesem Jahr wieder auf eine Teilnahme und einen Medaillengewinn am regionalen Final Four hinarbeiten.

Kinder willkommen

Die Zeit bis zum Saisonstart ermöglicht den Teams jedoch andererseits, den Trainingsrückstand der Weihnachtspause wieder aufzuholen und die Kader zu stabilisieren.

Insbesondere im Bereich U16 Jungs und Mädchen sucht der TVM noch Verstärkung durch Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2006/07. Auch bei den jüngeren sind interessierte Kinder noch herzlich willkommen, einige Schnuppertrainings zu absolvieren und sich einem Team anzuschliessen.

Im Bereich U12 (Jahrgänge 2010/11) formiert sich das neue Mädchenteam weiter und würde sich über Neuzugänge freuen. Die Mädchen werden an zwei Meisterschaften teilnehmen, einerseits an den Spieltagen der U12-Mixed Teams, andererseits an einer eigenen DU12-Liga.

Die U8- und U10-Teams werden mit Buben und Mädchen gemischt geführt und auch dort sind die Mädchen noch in der Unterzahl und wünschen sich weitere Kolleginnen der Jahrgänge 2014/15 (U8) und 2012/13 (U10).

Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es den Verantwortlichen des TV Muttenz wichtig, den Kindern und Jugendlichen möglichst viele positive Erlebnisse und Freude an der Bewegung zu ermöglichen. Die Teilnahme an einem Mannschaftssport macht nicht nur Spass, sondern schult die Kinder und Jugendlichen auch im Umgang mit anderen und der Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten.

Nicole Jochim
für den TV Muttenz Basket

Der TV Muttenz sucht Juniorinnen und Junioren.

In folgenden Trainings sind explizit Neuzugänge erwünscht:

- U8 (Jahrgänge 2014/15, gemischt): Montag 16.15–17.15 Uhr, Gründen.
- U10 (Jahrgänge 2012/13, gemischt): Montag, 16.15–17.30 Uhr; Gründen, Donnerstag, 17.30–19 Uhr, Gründen.
- DU12 (Jahrgänge 2010/11, Mädchen): Montag, 17–18.15 Uhr, Gründen; Mittwoch, 17.15–18.15 Uhr, Margelacker.
- DU14 (Jahrgänge 2008/09, Mädchen): Montag, 17–18.15 Uhr, Gründen; Mittwoch, 18–19.30 Uhr, Margelacker.
- DU16 (Jahrgänge 2006/07, Mädchen): Montag, 19–20.30 Uhr, Gründen; Freitag, 19–21 Uhr, Gründen.
- HU16 (Jahrgänge 2006/07, Knaben): Mittwoch, 19–20.30 Uhr, Margelacker; Donnerstag, 19–20.30 Uhr, Gründen.

Im Weiteren führt der TV Muttenz Teams der Kategorien HU12, HU14, HU18, HU20, DU18/20, H3L, H5L und D2L. Auch diese Teams sind offen für interessierte neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Trainingszeiten und Infos finden sich auf der Webseite https://tv-muttenz-basket.ch.

Unihockey 4. Liga Grossfeld

Zwei Niederlagen zum Jahresabschluss

Die Griffins Muttenz-Pratteln ziehen gegen Adliswil und Oberwil den Kürzeren.

Kurz vor Jahresende spielten die Griffins Muttenz-Pratteln am zweitletzten Sonntag im Dezember ihre letzte Meisterschaftsrunde im Jahr 2021. Trotz Motivation und Kampf resultierten Niederlagen gegen den THS Adliswil (0:6) und den TV Oberwil (3:4).

Aufgrund von Verletzungssorgen traten die Griffins mit einem dezimierten Kader an. Nach dem Unentschieden gegen Adliswil in der Hinrunde waren die Muttenzer und Prattler Unihockeyaner heiss auf einen Sieg. So starteten sie auch mit viel Elan und Ballbesitz in die Partie. Während es die Griffins aber in der gegnerischen Angriffshälfte selten schafften, Druck aufs Tor auszuüben, machten sie es den Zürchern hinten etwas gar einfach. Zwei individuellen Fehlern folgten prompt die Tore zum 0:2 bis zur Halbzeitpause.

Zu deutliche Klatsche

Ähnlich ging es in der zweiten Hälfte weiter. Die Griffins zeigten ein ansehnliches Spiel, konnten sich aber nie richtig in gute Abschlusspositionen bringen. Auch nicht nachdem sie hinten etwas öffneten, um noch den Ehrentreffer zu erzielen. Im Gegenteil, es folgten noch vier Gegentore zum letztlich deutlichen, aber zu hohen 0:6.

Gegen den TV Oberwil wollten die Griffins aus den Fehlern des ersten Spiels lernen. Dies gelang besonders in der ersten Hälfte sehr gut. Dank zwei Toren lagen sie zur Halbzeit mit 2:0 in Front – nicht zuletzt auch wegen dem bärenstarken Joel Weisskopf im Tor, der die Oberwiler Mal um Mal verzweifeln liess.

Später Gegentreffer

Die Griffins ermahnten sich in der Pause, dass die Führung zwar nicht unverdient, aber doch auch glücklich zustande gekommen war. Dies mündete leider eher in einer Leistungssteigerung auf Oberwiler Seite. Dank zwei frühen Treffern kamen die Leimentaler schnell zum Ausgleich. Nach einem weiteren Tor zum 2:3 vier Minuten vor Schluss schien die Sache gelaufen. Die Griffins zeigten aber Moral und machten Druck, woraus noch der Ausgleich resultierte. Doch 27 Sekunden vor Ende der Partie waren sie kurz unkonzentriert in der Defensive und kassierten den entscheidenden Gegentreffer zum 3:4.

Ein wenig erfolgreiches Jahr ging damit für die Griffins zu Ende. Oftmals spielten sie gut mit, dominierten teilweise die Gegner. Doch immer wieder mündeten individuelle Fehler in Gegentoren und ärgerlichen Niederlagen. Weil die Offensive auch nicht immer überzeugte, liegen die Griffins nun in der unteren Tabellenhälfte. Ob und wie die Saison aufgrund der landesweiten Corona-Massnahmen weitergespielt wird, muss sich zeigen.

Kaspar Giger
für die Griffins Muttenz-Pratteln

reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner
Die farbige Welt
Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2487-8
CHF 42.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
[1] Innocent & Co. – Geschichten einer seltsamen Ehe
Kurzgeschichten | F. Reinhardt Verlag

2. **Mirco Brüchler**
[5] Basel Wimmelbuch
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag

3. **Thomas Brunnschweiler**
[–] Die Zwischengängerin – Das abenteuerliche Leben der Susanna Carolina Faesch
Roman | Münsterverlag

4. **Volker Konrad**
[2] Wimmelbuch Naturhistorisches Museum Basel
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag

5. **Mena Kost, Ueli Pfister**
[3] Dino und Donny im Winter
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Guinness World Records 2022**
[1] Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag

2. **Claudia Schilling**
[2] Hofsaison Herbst/Winter
Kochbuch | F. Reinhardt Verlag

3. **All you need**
[3] Nachhaltig einkaufen und geniessen in Basel
Basler Stadtführer | Sinnform Verlag

4. **Essen gehen! Basel 2021/22**
[–] Restaurantführer | René Grüninger Verlag

5. **Celestino Piatti**
[5] Alles, was ich male, hat Augen – Everything I Paint Has Eyes
Kunstbuch | Christoph Merian Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli**
[2] Unreleased
Kammerorchester Basel
Muhai Tang
Klassik | Decca

2. **Anna Netrebko**
[1] Amata Dalle Tenebre
Orchestra
Del Teatro Alla Scala
Riccardo Chailly
Klassik | DGG

3. **Adele**
[3] 30
Pop | Columbia

4. **ABBA**
[4] Voyage
Limited CD Box
Pop | Universal

5. **Nubya Garcia**
[–] Source We Move
Jazz | Concord Records

Top 5 DVD

1. **Der Rausch**
[2] Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen
Spielfilm | Universal Pictures

2. **The Green Knight**
[–] Dev Patel, Alicia Vikander
Spielfilm | Ascot Elite Home

3. **The Pembrokeshire Murders**
[–] Luke Evans, Keith Allen
Serie | Edel Motion

4. **Bob Marley and the Wailers**
[–] The Capitol Session '73
Konzertaufnahme | Universal

5. **Ostwind – Der grosse Orkan**
[5] Hanna Binke, Luana Paiano
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | **Musik** | **Tickets** | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fotografie

Die Welt von oben

Seine spektakulären Fotos aus aller Welt zeigt Stefan Forster am Donnerstag, 20. Januar, im Mittenza. Foto Stefan Forster

Stefan Forster macht auf seiner Fotovortragstour auch Halt in Muttenz.

MA. Vom 8. Januar bis 12. Februar ist Stefan Forster auf Vortragstournee. Am Donnerstag, 20. Januar, um 19.30 Uhr macht der Ostschweizer Fotograf Halt im Mittenza. Mit seinen Luftaufnahmen fasziniert er Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Stefan Forster, Fotograf und Filmemacher aus der Ostschweiz, gilt als absoluter Spezialist für Drohnenaufnahmen und besondere Lichtstimmungen. In seiner neuen Multivisionsshow zeigt er die Schönheit aller Kontinente und erzählt mit Spannung und Humor, wie sich das Fotografenleben zwischen Eisbären auf Spitzbergen und dem Outback in Australien anfühlt.

Nach seinem grossen Erfolg mit der Show «Im Reich der Lichter» kehrt Stefan Forster zurück auf die Bühne und präsentiert die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei nutzt er professionelle Multikopter und High-End-Kameras, um mit Flamingos über die Salzseen und Vulkane der Anden zu fliegen. Er fotografiert abstrakte Landschaftsformen auf den Färöer Inseln und reist in die Wüste Rub al Khali im Oman, wo er seinen ersten Sandsturm erlebt. In Neuseeland erkundet er unberührte Täler und Wälder und begleitet ein über 100 Jahre altes Segelschiff in Ostgrönland durch den grössten Fjord der Erde.

Stefan Forsters Filme sind unter anderem bei BBC und TerraX erschienen, nun präsentiert er seine besten Luftaufnahmen mit unveröffentlichtem Material live auf den grossen Bühnen der Schweiz. Mit witzigen Kommentaren und spannenden Hintergrundinformationen erreicht dieser Vortrag nicht nur Natur- und Fotografie-Liebhaber, sondern auch jene Zuschauer, die Lust auf ihr eigenes Abenteuer haben und die Welt neu entdecken wollen.

Vorverkauf unter www.explora.ch

Tickets zu verlosen

Für den Fotovortrag von Stefan Forster am 20. Januar, um 19.30 Uhr im Mittenza werden 2×2 Tickets verlost. Für die Teilnahme an der Verlosung schicken Sie uns bitte das Stichwort «Forster» an redaktion@muttenzeranzeiger.ch.

Oldithek

Informationsveranstaltung abgesagt

Aufgrund der fulminanten Entwicklung auf dem Gesundheitssektor, Corona und der Omikron-Variante sieht sich die Oldithek gezwungen, die Infoveranstaltung zum Thema Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung vom 18. Januar abzusagen.

Es ist äusserst bedauerlich, aber die Verordnung des BAG sowie die Sorge um die Gesundheit aller Beteiligten und Besucher geht vor.

Vorerst hält die Oldithek noch an den wöchentlichen Treffen an den Mittwochnachmittagen (15 bis 17 Uhr) sowie am monatlich stattfindenden PC-, Smartphone- und Tabletsupport fest. Der Support findet jeweils wie gewohnt am ersten Montag jeden Monats von 14 bis 16.30 Uhr statt.

Bruno Huber für die Oldithek

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Was ist in Muttenz los?

Januar

Fr 7. **Kinderfenster-Ausstellung**
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 8. **Kinderfenster-Ausstellung**
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 9. **Kinderfenster-Ausstellung**
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Neujahrsanlass: Kabarett
Kulturverein, Thomas Lötscher alias Veri, «Univerität», 17 Uhr, grosser Saal, Mittenza. Vorverkauf ab 20. Dezember, Papeterie Rössligass, 061 461 91 11.

Mi 12. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fr 14. **Kinderfenster-Ausstellung**
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 15. **Ausstellung**
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 16. **Ausstellung**
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Mi 19. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 20. **Fotovortrag**
«Die Welt von oben», Fotograf Stefan Forster, 19.30 Uhr, Mittenza. Tickets: www.explora.ch

Fr 21. **Kinderfenster-Ausstellung**
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 22. **Ausstellung**
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 23. **Ausstellung**
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Mi 26. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Sa 29. **Midnight Sports**
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@muttenzeranzeiger.ch**

Freizeit

Ein Lockvogel für Fische

Hobbyfischer Daniel Weigert baut seine Köder selber. Und das äusserst erfolgreich und zur Freude von Fischerkollegen.

Von Stefan Fehlmann

Daniel Weigert angelt Fische mit selbst gebauten Ködern. Fotos zVg

Als Daniel Weigert aus Pratteln vor acht Jahren von einem Freund zu Weihnachten vier Ausgaben der Fischer-Zeitschrift «Petri-Heil» geschenkt bekam, freute er sich zwar darüber. Aber er dachte sich insgeheim auch: «In zehn Minuten habe ich die durch». So kann man sich täuschen: Weigi, so sein Spitzname, stiess in den Zeitschriften auf Informationen über Köder, von denen er gar nicht wusste, dass es diese überhaupt gibt. Diese nannten sich etwa Jerkbaits oder schlicht Gummiköder. Für ihn waren das Fremdwörter. Was allerdings nicht weiter erstaunlich ist, hatte er doch in seiner Jungend zwar aktiv gefischt, doch die Angelrute mit 18 zur Seite gelegt. Zumindest einmal abgesehen sporadischen Ausflug mit Kollegen zu einem Forellensee.

«Kann man mit diesen Ködern tatsächlich Fische fangen?», fragte er sich? Die Zeitschriften hatte er unterdessen mehrmals durchgelesen. Und je mehr er über die Köder erfuhr, desto mehr faszinierte ihn die Materie, wie er erklärt: «Es liess mir keine Ruhe. Ich musste rausfinden, ob ich auch so einen Jerkbait aus Holz bauen könnte.» Gedacht, getan und aus einem ersten geplanten Prototypen wurden gleich 13 Stück. Seither baut Weigi ständig weitere Köder und verbesserte dadurch seine baulichen Fähigkeiten und auch sein Können in Sachen Airbrush.

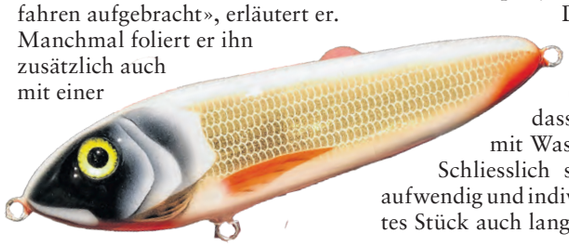
Ein Aufwand, der sich lohnt

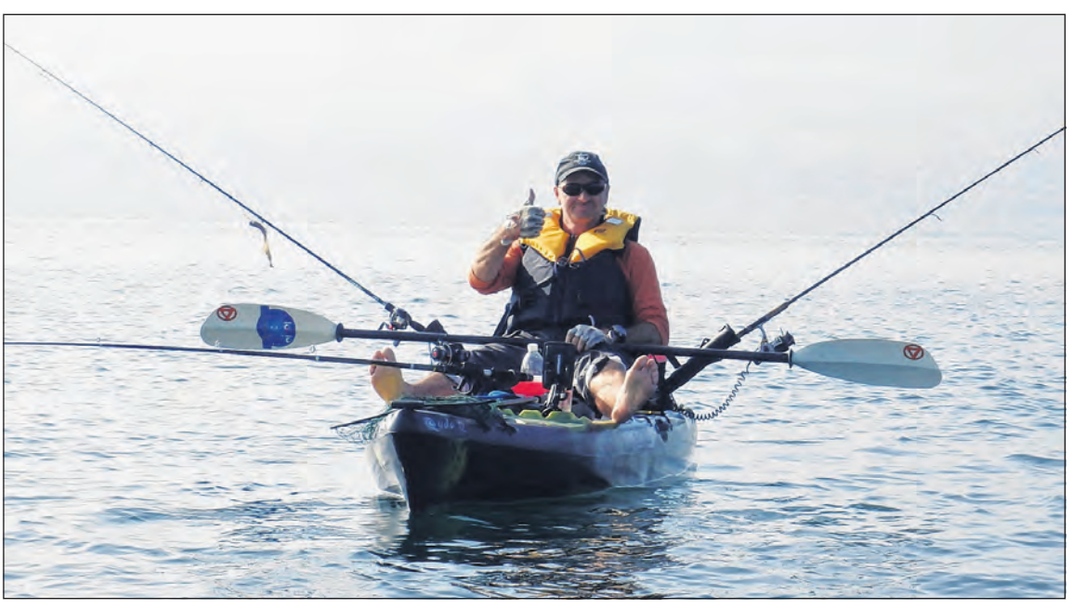
Zum Bauen verwendet er gerne verschiedene Hölzer wie zum Beispiel Lärchen, Birken oder Zwetschgenholz. Bis ein Holzköder reif für die Angel, respektive den Fisch ist, benötigt er rund vier Stunden Arbeit im Schnitt. «Allerdings ist das stark abhängig, in welcher Form ich das Holz erhalte», erklärt er. «Manchmal bekomme ich das Holz in Form eines Baumstammes oder eines Astes, welches dann mit einer geeigneten Säge zuerst zugeschnitten werden muss.» Das sorgt dann für zusätzliche Arbeit. Deshalb ist es ihm am liebsten, wenn er das Holz bereits gut getrocknet in Form einer Platte erhält. Daraus sägt er dann mit der Bandsäge die gewünschte Form und schleifft danach die Details heraus.

Oder er stellt den Köder gleich im Giessverfahren her. Dazu baut er einen Köder und erstellt davon eine Silikonform. Daraus kann er dann im 2-Komponenten-Verfahren beliebig viele Köder giessen. Die Bauzeit verkürzt sich so auf gute zwei Stunden pro Stück.

Wobei so ein Köder damit noch lange nicht fertig ist, schliesslich braucht das gute Stück noch Gewichte, die an der richtigen Stelle angebracht werden müssen. Denn so ein Köder soll weder obenauf schwimmen, noch wie ein Stein versinken.

Danach versiegelt Weigi das gute Stück und testet es ausführlich. «Wenn mir der Lauf zusagt, wird der Köder nochmals fein geschliffen und bekommt seine Farben und Muster im Airbrush-Verfahren aufgebracht», erläutert er. Manchmal foliert er ihn zusätzlich auch mit einer Handelsüblichen silbernen Klebefolie. Das gibt dem Köder später auch einen zusätzlichen Schimmer-Effekt. Sind alle Farben an seinem Platz, folgt die Versiegelung mit Epoxy-Harz, wie er weiter ausführt: «Wenn mir dann der Köder gefällt, kommen die Nächsten zwei bis drei Schichten Epoxy auf den drauf. Das Schützt das Holz vor den Hechtzähnen und verhindert, dass der Köder sich mit Wasser vollsaugt.» Schliesslich soll ein derart aufwendig und individuell gefertigtes Stück auch lange Freude berei-

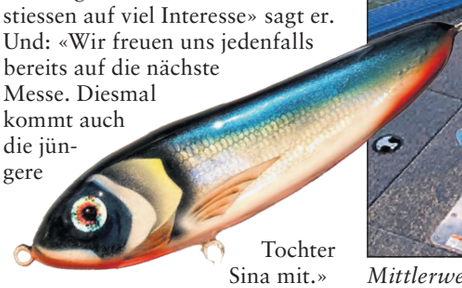




Mehrere Stunden Arbeit stecken hinter dem Köder. Da lohnt es sich, eine Angel mehr zu nehmen, um das Warten auf die Fische zu verkürzen.

ten. Es sprach sich schnell herum, dass seine Köder kleine Meisterwerke sind. Entsprechend war er besonders Stolz, als er seinen Köder – pardon - Jerkbait auf der Titelseite des «Petri-Heil» entdeckte. Und das – als Tüpfelchen auf dem i – just zu seinem Geburtstag.

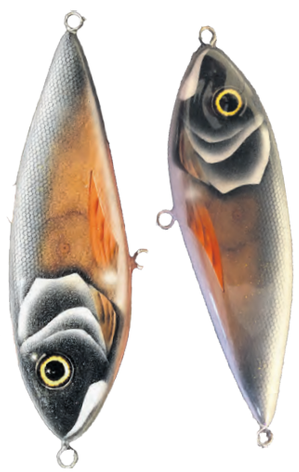
«Das war für mich wie ein Ritterschlag und Ich fand, es wird Zeit, meine Köder einem breiteren Publikum zu zeigen», sagt er, noch immer sichtlich Stolz. Also meldete er sich kurzerhand an der Fischer messe Oberglatt an, und mietete dort einen Standplatz. Mit dabei: Frau Brigitte und Tochter Laura. Die Premiere an der Messe verlief mehr als nur zufriedenstellend. «Wir hatten viel Spass an der Veranstaltung und waren vom Ergebnis positiv überrascht. Wir haben viele interessante Messebesucher kennengelernt und meine Köder stiessen auf viel Interesse» sagt er. Und: «Wir freuen uns jedenfalls bereits auf die nächste Messe. Diesmal kommt auch die jüngere Tochter Sina mit.»



Mittlerweile sind Daniel Weigerts Köder bei Sportfischern aus der ganzen Schweiz und aller Welt sehr beliebt.

Seine Köder erfreuen sich unterdessen grosser Beliebtheit und kommen nicht nur in der Schweiz, sondern bei Sportfischen in Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden, Kanada, Holland und weiteren Ländern zum Einsatz und selbst in der Meeresangelei auf Fuerte Ventura schnappen die Fische schon nach seinen Ködern. Trotzdem: Allem Erfolg zum Trotz bleibt Daniel Weigert seinem Beruf als Informatiker treu. Seine Köder verschenkt er an seine Fischerfreunde. Selten einmal baut er auch im Auftrag welche für Fremdkunden. In erster Linie aber zieht es ihn mittlerweile wieder so oft es ihm die Zeit zulässt zum Fischen. Nur logisch, dass er dabei ausschliesslich mit seinen eigenen Ködern Fischt. Bleibt eigentlich nur noch eine Frage zu klären: Beissen die Fische nun besser? Weigert lacht herzlich:

«In über fischten Ge wässern können sie tatsächlich den Unterschied ausmachen, weil es keine 08-15 Köder sind. Jeder Köder ist einzigartig. Visuel wie auch vom Lauf her.» Ein Schwede hat mir mal erzählt, dass er jeden gekauften Köder noch mit der Feile bearbeitet, damit dieser einen individuellen Lauf bekommt.



Infos zu Daniel Weigerts Köder gibts unter: daniel.weigert@dwiservices.ch

Leserbriefe

Bredella: Nochmals über die Bücher

Nicht der Verkauf dieses Entwicklungsgebietes an neue Grossinvestoren gibt Anlass zu kritischen Überlegungen, sondern die beabsichtigte Transformation auf dem Bredella-Areal von heute industrieller Nutzung zu Wohnungen für 2000 Personen. Diese Entwicklung gilt es zu verhindern, weil inzwischen südlich der SBB-Linie auf dem Rohner-Areal die Umnutzung zu Wohnungen für 1000 Personen eingeleitet ist. Es sei daran erinnert, dass angrenzend zu Bredella ein Quartierplan für 470 Wohnungen neu rechtskräftig ist. Im Endausbau ergäbe dies einen Zuwachs von über 4000 Personen, das heisst plus 25 Prozent, und das ist für die Gemeinde nicht verkraftbar.

Die Umnutzung des Rohner-Areals ist in raumplanerischer Hinsicht sinnvoller: Sie bringt eine konsequente Trennung von Arbeiten (nördlich Bahn) und Wohnen (südlich) zugunsten der Wohnqualität. Dieses Areal liegt näher beim Dorfzentrum und grenzt an die Sport- und Spielwiese Hexmatt. Vor diesem Hintergrund sollen beim Bredella-Projekt keine Wohnungen gebaut werden können. Somit müsste nicht bestehendes und an einem sehr guten Standort gelegenes Gewerbeareal leichtfertig geopfert werden. Der Bedarf als Folge des Transfers von Unternehmen aus Basel nach Pratteln wird sich weiter fortsetzen. Appell an Investoren und Gemeinderat: Geht nochmals gründlich über die Bücher!

Paul Dalcher, Einwohnerrat parteilos

Ruf-Taxi-Skandal (Teil 2)

Der SVP-Fraktion kommt das Verdienst zu, dass sie auf mein Bitten hin, im Rahmen des ÖV-Gesamtkonzeptes einen Wiedererwägungsantrag stellte, der Gemeinderat möge die Einführung eines Ruf-Taxi nochmals prüfen. Doch bereits bei der Abstimmung über diesen Antrag war die Zustimmung der SVP nur noch halbherzig. Ohne die mehrheitliche Zustimmung der Linken hätte der Antrag diese Hürde nicht genommen. Doch nun war das Geschäft auf den Weg gebracht. Was nun hätte folgen müssen, blieb aus. Man gab mir leider keine Gelegenheit, meine Vorstellungen dazu in einem Gespräch einzubringen. Auch all die schriftlichen Eingaben wurden, wie im 1. Teil meines Leserbriefs ausführlich dargelegt, ent-weder ignoriert oder abgeschmettert. In einem Brief schrieb mir Präsident Burgunder, Kollege Hess hätte den Auftrag, mit mir das Gespräch zu suchen. Sie glauben es sicher nicht, aber selbst das blieb aus. Bei so viel Willkür müssten beim Einwohnerrat, auch als Hüter des Rechtsstaates die Alarmglocken läuten. Sie taten es leider bis heute nicht. Dass die SVP sich hier scheut, etwas zu tun, wundert nicht, stammt dieser Gemeinderat doch aus ihren Reihen. Aber da wären ja noch die Parteien anderer Couleur, die hier gefordert wären, denn es geht um Gehörsverweigerung und damit nichts weniger als um Rechtsstaatlichkeit! Wer greift hier ein?

Walter Biegger, Pratteln

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen, wenn aus Platzgründen nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler AnzeigerWoche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch
www.prattleranzeiger.ch

ALTERS- UND PFLEGEHEIM MADLE

Ein Daheim mit Herz

Kostenlose Schnupperlektion

GEDÄCHTNISTRAINING
FÜR AKTIVE SENIOREN

Wer seine grauen Zellen im Alter regelmässig fordert, kommt auch im Alltag besser zurecht! Jeden Freitagvormittag bringen wir unser Gedächtnis mit viel Humor und kreativen Übungen in Schwung!

Ab Freitag, 14. Januar 2022
Gruppe 1: 8:45 - 10:15 Uhr
Gruppe 2: 10:30 - 12:00 Uhr

Kurskosten Fr. 200.--
im Alters- und Pflegeheim Madle

- ✓ Wahrnehmung
- ✓ Konzentrationstraining
- ✓ Stärkung der Merkfähigkeit

Kursleitung:
Vreni Müller

Anmeldungen unter Telefon 061 827 23 23
oder auf www.madle.ch

Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstr. 37, 4133 Pratteln
www.madle.ch, E-Mail: info@madle.ch

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:
- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:
- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Birsfelder Anzeiger
AMTLICHER ANZEIGER FÜR BIRSFELDEN

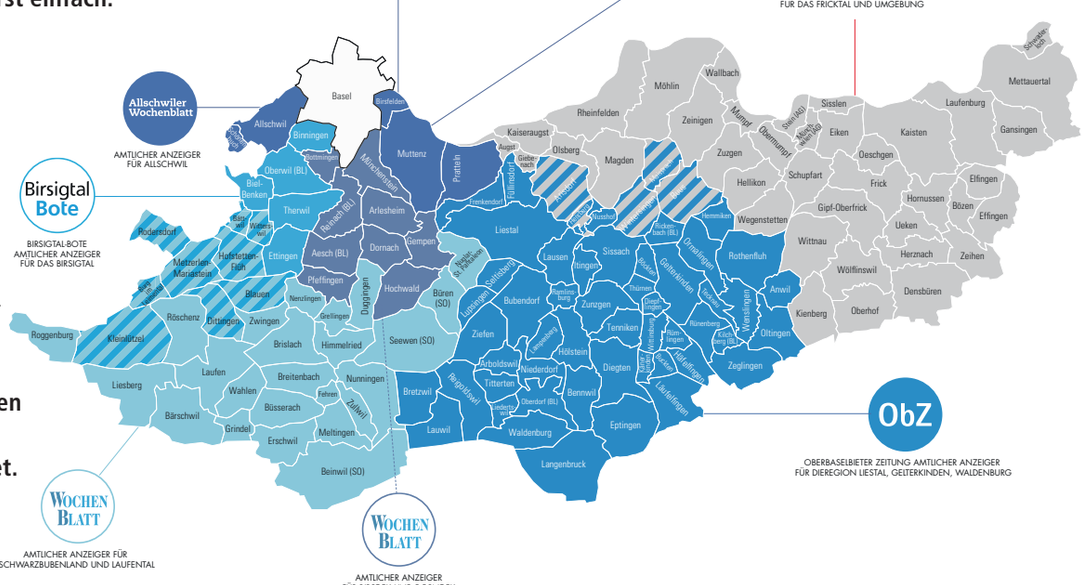
Muttenzer & Prattler Anzeiger
AMTLICHER ANZEIGER FÜR MUTTENZ UND PRATTELN

Fricktal.info
DIE REGIONALE WOCHENZEITUNG FÜR DAS FRICKTAL UND UMGEBUNG

100% Haushalts-abdeckung

Allschwiler Wochenblatt
AMTLICHER ANZEIGER FÜR ALLSCHWIL

Birsigtal Bote
BIRSIGTAL-BOTE AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL



OBZ
OBERBASELBIETER ZEITUNG AMTLICHER ANZEIGER FÜR DIEREGION LIESTAL, GELTERKINDEN, WALDENBURG

WOCHEN BLATT
AMTLICHER ANZEIGER FÜR SCHWARZBUBENLAND UND LAUFENTAL

WOCHEN BLATT
AMTLICHER ANZEIGER FÜR BIRSECK UND DORNECK

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!
Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Bürgergemeinde

Eine neue Baumkapelle im Tal

Hinter den Talweihern entsteht eine Baumkapelle als Ort der Ruhe.

Eine Baumkapelle besteht aus vier Bäumen, die in einem Quadrat angeordnet sind. Die zusammenwachsenden Kronen ergeben einen Ort der Ruhe und Entspannung und bilden einen Gegenpol zum pulsierenden Leben im Dorf. Für die Baumkapelle hinter den Talweihern wurden vier Winterlinden gepflanzt und eine Sitzbank aus Holz aus dem Prattler Wald wird zum Ruhen einladen.

Die vier Bäume entwickeln sich mit den Jahren zu einem weiteren Landschaftsqualitätselement der Bürgergemeinde im Tal, welches wie Hochstammbäume, Hecken, Wiesel- und Käferburg neben den wertvollen Weihern die Biodiversität und Artenvielfalt fördert.

Die Arbeiten wurden durch die Firma Schneider Forst- und Kommunalarbeiten ohne Einsatz von Maschinen ausgeführt, um die Ökowiese zu schonen. Das Projekt wird durch die Bürgergemeinde Pratteln realisiert, vom Talhof-Pächterehepaar Heid gutgeheissen und durch den Naturfonds «Salzgut» der Schweizer Salinen AG mitfinanziert.

Heinz Weisskopf für den Bürgerrat

Um die Natur zu schonen, wird die Baumkapelle ohne den Einsatz von Maschinen errichtet. Fotos zVg

Rotes Kreuz

75 Menschen spendeten Blut

75 Menschen aus Pratteln und Umgebung haben Blut gespendet und retten damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Das Schweizerische Rote Kreuz beider Basel dankt den Spendenden und dem freiwilligen Helferteam des Zivilschutzes Pratteln herzlich. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 28. März in Pratteln.

Gabriella Krarup, Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel

Weitere Informationen gibt es unter www.blutspende-basel.ch.

Foto Adobe Stock

Ski-Club

Fondueplausch im Lerchestübli

Gut gespeist hat der Ski-Club bereits eine Woche vor Weihnachten. Am Donnerstag, 16. Dezember, trafen sich 23 Ski-Club-Mitglieder in der Lerchenstube. Die meisten davon waren das erste Mal dort und dementsprechend gespannt, was kulinarisch geboten würde. Das Angebot war sehr umfangreich. Käsefondue, Raclette, Fleischbrettli und Älplermagronen hatte es im Angebot. Auch durfte ein guter Wein oder ein Bier nicht fehlen. Auch diverse Desserts fehlten nicht. So hatte jeder die Möglichkeit, für sich das passende Menü auszuwählen. Auch fehlte es nicht an Gesprächsstoff. Es wurde in einer wirklich tollen Umgebung über Verschiedenes diskutiert und gelacht. Es war wirklich ein gelungener Anlass. Der Vorstand des Ski-Clubs möchte es nicht unterlassen, dem Lerchenstuben-Team ein Kränzchen zu winden, sie haben das super gemacht. Ebenfalls gebührt ein Dankeschön Daniela Brüderlin, die diesen schönen Anlass organisiert hat.

Fritz Vetter für den Ski-Club Pratteln

Im gemütlichen Beisammensein genossen 23 Mitglieder des Ski-Clubs Pratteln Käsefondue, Raclette, Fleischplatten und Älplermagronen. Fotos zVg

Schule

Die Adventszeit am Schulhaus Aegelmatt

Zwei besinnliche Monate liegen hinter der Primarschule Aegelmatt.

Die Kinder der ersten bis dritten Klassen trafen den Santichlaus im Wald. Fotos zVg

Der Startschuss in die besinnliche Winterzeit läutete das Lichterfest des Aegelmattschulhauses ein. Am Abend des 11. Novembers versammelten sich rund 100 Kinder auf dem Pausenplatz. Als Zuschauer wurde einem eine Singdarbietung mit anschliessender Laternenausstellung der Klassen geboten.

Nur eine Woche später trafen sich interessierte Kinder erneut auf dem Schulhof für die schweizerische Lesenacht. Unter dem Thema «Unser Planet – unser Zuhause» durften die Kinder spannenden, besinnlichen und anregenden Geschichten lauschen. Vor dem strengen Rhythmus der Vorweihnachtszeit wurde dieses Jahr auch das Aegelmattschulhaus nicht verschont. Ende November bastelten die Schülerinnen und Schüler während eines Morgens ihre Adventsdekorationen für die Schulhausgänge und Klassenzimmer.

Wer am ersten Advent aufmerksam das Schulhaus betrachtete, dem ist sicherlich aufgefallen, dass pünktlich zum Auftakt der Adventszeit das erste Adventsfenster zu leuchten begann. Täglich folgte ein weiteres Fenster, gebastelt von den Kindern der ersten bis sechsten Klasse und den Kindergärten. Wer so fleissig ist, hat sicherlich nichts vom Santichlaus zu befürchten. Oder? Diese Frage können am besten die Kinder der ersten bis dritten Klassen beantworten, die am 6. Dezember den Santichlaus im Wald getroffen haben und mit vollen Taschen, gefüllt mit Mandarinen, Schokolade und Nüssen glücklich nach Hause kehrten. Bevor die Kinder nach dieser strengen Vorweihnachtszeit in ihre verdienten Ferien gingen, feierte das gesamte Schulhaus zusammen auf dem Pausenhof ein Weihnachtsfest. Mit einem selbst gebackenen Gutzi und heissem Tee in der Hand verabschiedete man sich im alten Jahr voneinander.

Das Schulhaus Aegelmatt hofft, dass alle eine schöne und erholsame Weihnachtszeit hatten und gestärkt und gesund ins neue Jahr starten können.

Linus Stauffer
für das Schulhaus Aegelmatt

Kreativ ausgelasssen zeigten sich die Schülerinnen und Schüler des Aegelmattschulhauses beim Lichterfest und beim Basteln der Adventsfenster im November. Jeden Tag war im Schulhaus ein neues weihnächtlich geschmücktes Fenster zu sehen.

Kirche

Haussegen ohne Sternsingen möglich

Die Verschärfungen der Covid-Massnahmen machen es leider unmöglich, dass die Sternsinger im Januar von Haus zu Haus ziehen können. Auch wenn Sie auf den Besuch der drei Könige und des Sternträgers verzichten müssen, können Sie trotzdem den Haussegen empfangen. Sowohl auf der Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde als auch auf dem Sekretariat der katholischen Pfarrei ist der Haussegen in Form eines Klebers erhältlich. Beigelegt ist ein Einzahlungsschein für die Spende. Die Aktion Sternsingen unterstützt dieses Jahr medizinische Projekte für Kinder in Afrika, darunter eine Kleinkinderpraxis im Südsudan, eine Prothesenwerkstatt in Ghana und eine Klinik für Brandunfälle in Ägypten. Die organisierenden Kirchgemeinden finden es sehr schade, dass die Bevölkerung nicht von den Sternsingern besucht werden kann. Umso dankbarer sind sie, wenn das Projekt trotzdem Unterstützung erhält. Und es bleibt zu hoffen, dass die Sternsinger nächstes Jahr wieder durch die Strassen ziehen und Ihnen den Segen live spenden können!

Als kleinen Trost haben Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse vom Erlimatt 2 den Sternsingervers und Lieder aufgenommen. Ein Zusammenschnitt davon ist abrufbar auf der Homepage www.ref-pratteln-augst.ch. Seit dem 3. Januar sind die Aufkleber für den Haussegen bei der Verwaltung der reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst, St. Jakobstrasse 1, Pratteln und beim Sekretariat der katholischen Pfarrei St. Anton, Muttenzerstrasse 15, Pratteln erhältlich.

Marcel Cantoni, reformierter Jugendarbeiter

Öffnungszeiten/Kontakt:
Evelyn Pennella, Verwaltung,
evelyn.pennella@ref-pratteln-augst.ch

Freitagskino

Grosses Kino

Am 14. Januar wird der erste Film im Freitagskino gezeigt. Foto zVg

Das Freitagskino öffnet am Freitag, 14. Januar, wieder seine Pforten, um im Januar, Februar und März je einen international beachteten Film zu zeigen. In diesem Jahr steht der Filmzyklus unter dem Motto «Wendepunkt», einem Stichwort, das durch Corona besondere Bedeutung erlangt hat. Die drei Filme entführen in drei Lebenswelten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Gemeinsam ist ihnen aber, dass das Leben der Hauptpersonen in einem bestimmten Moment eine Wende erfährt, die es in neue Bahnen lenkt – spannend dabei zu sein! Und schön, dass der Filmabend mit einem Imbiss beginnt und nach dem Film mit einem Dessert ausklingt! Beginn ist um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Es gilt die 2G-Regel.

Der Film «Adam» des ersten Abends führt mitten in die Medina von Casablanca, wo die Witwe Abla mit ihrer achtjährigen Tochter lebt. Durch das grosse Fenster der Küche verkauft sie hausgemachtes Brot und Gebäck über die Gasse. Als eine junge, schwangere Frau an ihre Türe klopft und nach Unterkunft und Arbeit fragt, weist sie sie weg, immer noch gefangen in der Trauer um ihren Mann. Später geht Abla sie jedoch suchen. Die Begegnung verändert das Leben beider Frauen entscheidend. Und was hat Adam damit zu tun? Der Film der Regisseurin Maryam Touzani feierte 2019 Premiere an den Filmfestspielen von Cannes und wurde an weiteren grossen Filmfestivals gezeigt.

Damit der Imbiss geplant werden kann, wird um eine Anmeldung gebeten bis Dienstag, 11. Januar, unter Angabe von Vor- und Nachnamen, Telefonnummer und Anzahl der Personen bei freitagskino@gmail.com oder 078 936 02 93.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und die ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Filme im Freitagskino

14. Januar: Adam,
Spielfilm, Marokko, 2019.
18. Februar: Reset/Restart,
Dokumentarfilm, Schweiz, 2016.
25. März: Als wir tanzten,
Spielfilm, Georgien, 2019.
Reformiertes Kirchgemeindehaus,
St. Jakobstrasse 1
Beginn: 18.30 Uhr
Beitrag: 15 Franken

Katholische Kirche

Gedanken zum neuen Jahr

Noch liegt die Schneedecke unberührt und dennoch: mutige Schritte sind gefragt – mutige Schritte auf unsicherem Boden und Terrain. Ich weiss, der Schnee trägt mich nicht, dennoch schaue ich vorwärts – suche den Weg, vielleicht gibt es ja noch Überraschungen – wer weiss. Die Winterwanderungen haben es ja so in sich. Manchmal fehlt Sicht, manchmal ist es zu kalt oder ich bin nicht richtig angezogen. Drauflos stapfen, im Schnee einsinken – sich einfach trauen. Dieses Bild gefällt mir für das neue Jahr mit den vielen Vorsätzen und den vielen Wünschen. Mutig losstapfen – nicht wissend, wohin der Weg mich führt, aber seiner Spur und seiner inneren Spur treu bleiben.

In der Zeitschrift Christ in der Gegenwart las ich einen interessanten Artikel über Pastoral. Wir meinen immer, dass wir Gott zu den Menschen bringen müssen, dabei ist er schon längst dort. Wir müssen nur das Wirken Gottes im Leben der Menschen deuten, mit ihnen feiern, bewusst machen – mehr nicht. In der Feier von Gottesdiensten und im gemeinsamen Zusammensitzen spüre ich immer wieder Gottes Wirken in den Menschen. Vielleicht müssen wir einfach gelassener werden – keine Höchstleistungen in Pastoral und Kirche erwarten. Unsere Erwartungshaltungen aneinander sind grundsätzlich zu hoch und überfordern das Gegenüber. Vielleicht müssten wir mehr Winterwanderungen oder Kaffeerunden miteinander machen, um zu spüren, wo Gott schon in uns wirkt und wie wir in seiner Liebesspur sind. Also mutig sein – Gott wirkt schon längst in Ihnen allen. Alles Gute für 2022.

Gerd Hotz, katholische Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 7. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Fr, 14. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Romana Giossi, Theologie-Studentin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Romana Giossi, Theologie-Studentin.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konfsaal neben der ref. Kirche (Ostern bis Oktober ref. Kirche).

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst. Zertifikatspflicht.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 9. Januar, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: Heks.

Teilnahme ohne Covid-Zertifikat.

Di, 11. Januar, 14 h: Kirchgemeindehaus, Frauenkreaktiv.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 7. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 8. Januar, 18 h: Kommunionfeier mit den Sternsingern, Romana.

So, 9. Januar, *Taufe des Herrn,* 10 h: Kommunionfeier mit den Sternsingern, Kirche.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

Mi, 12. Januar, 9 h: Eucharistie, Romana.

13.30 h: Schülergottesdienst Erstkommunion, Kirche.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 13. Januar, 9.30 h: Eucharistie, Kirche.

Fr, 14. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 9. Januar, 10 h: Gottesdienst.

Foto zVg

Das Jahr in Bildern von Januar bis März

1

2

3

4

5

6

7

1. Anfang des Jahres dominieren die Meldungen zu Corona. Wer genau hinhört, vernimmt aber auch Positives. So kann sich Paul Hänger, der Präsident des Prattler Weinbauvereins, auf einen viel versprechenden Jahrgang 2020 freuen, der in den Fässern reift.
2. Die Coronakrise trifft auch das Prattler Gewerbe hart: Gerade einmal drei Wochen durfte das im November neu eröffnete Höfli seine Türen offenhalten, dann kam der Gastrolockdown. Für die neuen Besitzer Markus Hug und Denise Lutz ist das zwar ein harter Schlag, trotzdem bleiben sie zuversichtlich und freuen sich auf die Wiedereröffnung.
3. Musikunterricht in Zeiten von Corona? Ja, das geht. Die Kreismusikschule machts vor. Allerdings ohne Einschränkungen ist das Musizieren nicht möglich: Flötenlehrerin Tabea Schwartz unterrichtet auf Abstand hinter einer Plexiglaswand.
4. Eine neue Unsitte erregt die Gemüter: Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto in die Schule und sorgen so für beträchtlichen Zusatzverkehr.
5. Das Virus sorgt dafür, dass die Fasnacht wieder nicht wie gewohnt stattfinden kann. Wenigstens liessen es sich die Füürbiiger nicht nehmen und entfachten ein stolzes Fasnachtsfeuer auf dem Mayenfels.
6. Mehr Kinder brauchen mehr Platz: Der Baselbieter Landrat stimmt Projektierungskredit für den Neubau des Schulhauses Fröschmatt mit grosser Mehrheit zu.
7. Auf Ostern hin kann Pratteln neu noch besser «erwandert» werden: Unter der Projektleitung von Gilbert Schädeli werden sieben spannende Wanderweg rund um Pratteln neu ausgeschildert.

Fotos Archiv PA

Das Jahr in Bildern von April bis Juni

1

2

3

4

5

6

1. Lange Zeit war es still um Schwergewichtsboxer Arnold Gjergjaj. in einem sehr persönlichen Porträt im Prattler Anzeiger spricht er über seine Ambitionen für die Zukunft, aber auch über die Probleme, den Betrieb seines Gyms in Zeiten von Corona am Leben zu erhalten.
2. Auch wenn das beliebte Feriendorf während der Frühjahrsferien nicht wie üblich in den Quartieren stattfinden konnte: Auf dem Robi war dafür viel los. Die Kinder konnten basteln, Brot backen, tanzen, spielen und natürlich herumtoben, bis ihnen die Ohren wackelten.
3. Der Dorfturnhallenplatz zeigt sich nach mehrmonatigen Umgestaltungsarbeiten in einem erfrischend neuen Kleid. Neu laden Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Zudem schützen grosse Schirme vor der Sonne. Für grössere Anlässe können die Sitzinseln verschoben werden.
4. Am 13. Juni stimmt das Baselbiet über die Verlängerung der Tramlinie 14 nach Augst ab. Die Meinungen sind geteilt. Befürworter und Gegner des Projekts schenken sich wenig.
5. Auf dem Areal der früheren Chemiefirma Rohner soll ein neuer Ortsteil entstehen. Geplant sind sowohl Wohnungen, Arbeitsplätze und Grünflächen. Aktuell wird das neuere der beiden Rohnerhochhäuser zurückgebaut und nach England gebracht, wo es wieder aufgebaut werden soll.
6. Das Bürgerhaus lanciert im Juni die Ausstellung «500 Jahre Pratteln – ein Dorf im Wandel». Sie zeigt die spannende Geschichte Prattelns über Jahrhunderte hinweg und entwickelt sich zum Publikumsmagneten.

Fotos Archiv PA

Tennis

Corona verhindert kurzfristig das Prattler Winterturnier

Weitere Verschärfungen des Bundesrates sorgten dafür, dass der populäre Event nicht durchgeführt werden konnte.

Von Yves Widmer*

Mit sehr grossem Bedauern musste der TC Pratteln auch die Ausgabe 2021 seines beliebten Winterturniers annullieren und dies leider sogar äusserst kurzfristig – nur Woche vor dem geplanten Turnierbeginn. Nachdem die Ausgabe 2020 erst gar nicht in die Planung gegangen war aufgrund der damaligen Coronasituation, sah es für 2021 so aus, als wäre eine Durchführung absolut realistisch. So wurde mit grossem Enthusiasmus die Planung und Organisation für das diesjährige Turnier in Angriff genommen und sogar abgeschlossen (siehe auch PA-Artikel vom 17. Dezember 2021).

Gestiegene Hürden

Am 17. Dezember 2021 wurden aber die neuen Massnahmen zur Bekämpfung der steigenden Fallzahlen im Zusammenhang mit Covid-19 durch den Bundesrat bekanntgegeben. Die Verschärfungen trafen auch den TCP und sein geplantes Turnier. So wurde die Durchführung plötzlich nur noch mit 2G+ möglich.

Aufgrund dieser Massnahmen stiegen die Hürden einerseits für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, andererseits auch für das Organisationsteam. Dieses prüfte mögliche Szenarien für die Durchführung und versuchte, Lösungen zu finden. Doch das tägliche Testen und Kontrollieren hätte zu einer nahezu unlösbaren Aufgabe geführt. Deshalb musste das OK-Team schweren Herzens entscheiden, dass die aktuelle epidemiologische Lage und die neuen ausgesprochenen Massnahmen es nicht zuliessen, das Winterturnier durchzuführen.

Positive Gedanken

Es ist wirklich sehr schade, dass man den Event nicht durchführen konnte. Besonders aufgrund der schwierigen Lage, welche das gesellschaftliche Leben derzeit sehr einschränkt. Das Turnier hätte allen wieder ein Stück Normalität zurückgebracht. Im Namen des ganzen OK-Teams möchten sich der TC Pratteln daher ganz herzlich entschuldigen und gleichzeitig allen für das entgegengebrachte Vertrauen danken.

Das Turnier-OK hat sich bereits für eine weitere Ausgabe ausgesprochen. So sieht man dem Jahr 2022 mit positiven Gedanken entgegen und freut sich darauf, die neuen Ideen in der diesjährigen Ausgabe umzusetzen. Der TC Pratteln hofft, alle zwischen Weihnachten und Neujahr endlich zur 31. Ausgabe des Prattler Winterturnier begrüssen zu dürfen.

**für das OK*

reinhardt

HUMORVOLLE ANSTÖSSE ZUM NACHDENKEN

Ernst Reinhardt
Woher? - Wohin?
Aphorismen zu Lebensfragen
96 Seiten, kartoniert, mit Illustrationen von Rudolf Mirer
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2414-4

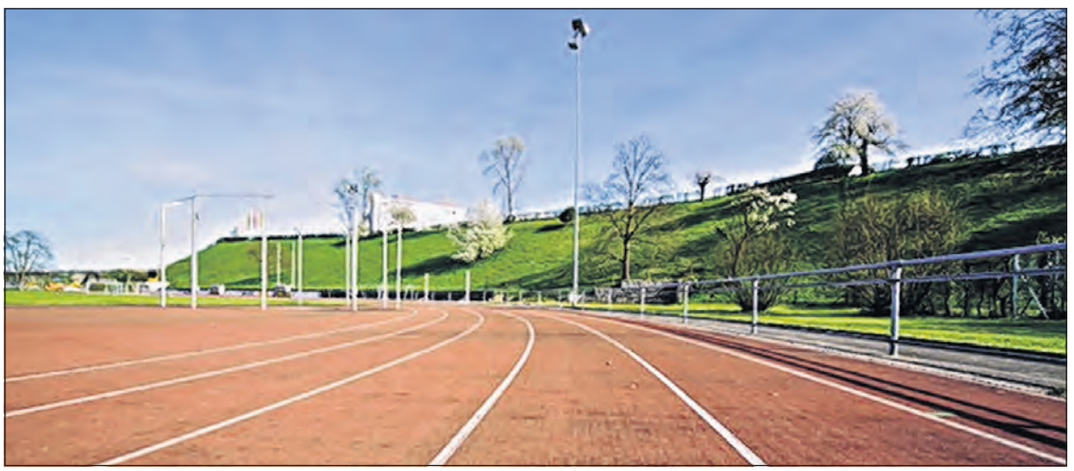
Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 1/2021

Neu: beleuchtete 400-m-Bahn in den Sandgruben



Was an den Weihnachtsfeiertagen gemütlich geschlemmert wird, muss im neuen Jahr wieder hart wegtrainiert werden. Ab sofort beleuchten wir für Sie neu unsere 400-m-Bahn in den Sandgruben.

Trainingsbegeisterte sind herzlich eingeladen, am Montag- und Donnerstagabend ihre Runden auf der Bahn zu absolvieren. Damit Sie nicht im Dunkeln trainieren müssen, schalten wir die Flutlichter jeweils von 17 bis 19.30 Uhr für Sie ein.

Baugesuch

- **Escher Huus AG,** Hauptstrasse 138, 4415 Lausen, betr. **Anbau Einfamilienhaus / Kamin für Cheminée-Ofen. Neuauflage:** geändertes Projekt, Parz. 1554, Mühleweg 4, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 17. Januar 2022** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 4473: 329 m² mit Wohnhaus, **Sodweg 4, Gartenanlage «Sodacher».** Veräusserin: Guillod Sarah Alexandra, Therwil, Eigentum seit 29. 6. 2021. Erwerber: Deckers Martin, Rheinfelden.

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2022

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	07. Januar	18	06. Mai	**35**	**02. September**
2	14. Januar	19	13. Mai	36	09. September
3	21. Januar	**20**	**20. Mai**	37	16. September
4	**28. Januar**	21	27. Mai	38	23. September
				39	**30. September**
5	04. Februar	22	03. Juni		
6	11. Februar	23	10. Juni	40	07. Oktober
7	18. Februar	24	17. Juni	41	14. Oktober
8	**25. Februar**	25	24. Juni	**42**	**21. Oktober**
				43	28. Oktober
9	04. März	**26/27**	**01. Juli**		
10	11. März	28/29	15. Juli	44	04. November
11	18. März	30/31	29. Juli	45	11. November
12	25. März			**46**	**18. November**
		32	**12. August**	47	25. November
13	01. April	33	19. August		
14	**08. April**	34	26. August	48	02. Dezember
15	14. April (Do)			49	09. Dezember
16	22. April			**50**	**16. Dezember**
17	**29. April**			51/52	23. Dezember

Aboausgaben **Gemeindeausgaben**

Fachbereich
Frühe Kindheit

Gemeinde pratteln

Bitte beachten Sie die aktuellen BAG Richtlinien unter:
www.fruehekindheit.pratteln.ch, Veranstaltung mit Zertifikatspflicht

An alle Eltern mit Kindern der Jahrgänge 2017 und jünger

Spiel und Spass für die ganze Familie

Kindergarten-Anmeldung

kostenlos

EINLADUNG ZUR INFO-MESSE

„Gut vorbereitet für den Kindergarten-Eintritt“

Samstag,
15. Januar 2022
11.00 – 15.00 Uhr

Kultur- und Sportzentrum
Oberemattstrasse 13
4133 Pratteln

Damit Ihr Kind optimal für den Kindergarten vorbereitet ist.

PROGRAMM

Informieren Sie sich über die Wichtigkeit einer guten Vorbereitung für den Eintritt in den Kindergarten. Spielgruppen, Kitas, Eltern-Kind-Treffs, Freizeit- und Beratungsangebote präsentieren sich spielerisch. Informationen, Spiel und Spass für die ganze Familie – kostenlos! Eltern mit Kindern, welche zwischen dem 1.8.2017 und dem 31.7.2018 geboren sind, können das obligatorische Anmeldeformular für den Kindergarten vor Ort abgeben oder ausfüllen. Die Schulleitung, Kindergarten Lehrpersonen und der Fachbereich Frühe Kindheit stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

www.fruehekindheit.pratteln.ch

PROGRAMM

11.00 -15.00 Uhr In dieser Zeit stehen wir Ihnen mit unserem Fachwissen zur Verfügung. Spielgruppen, Eltern-Kind-Treffs, Kindertagesstätten und Beratungsstellen präsentieren ihre Angebote. Die Schulleitung, Kindergärtnerinnen, eine Vorschulheilpädagogin und Kinderärzte sind persönlich vor Ort. Zudem können Sie sich bei uns über die vielfältigen Freizeitangebote informieren.

Sie dürfen uns fragen!

11.30	Albanisch
12.00	Arabisch
12.30	Italienisch
13.00	Portugiesisch
13.30	Serbisch
14.00	Türkisch

Please come and call in at the „Kultur- und Sportzentrum“ on Saturday, January 15th, 2022 between 11 and 3 pm. At the fair "Well prepared for the kindergarten entrance" you will receive free information about our different offers. Intercultural intermediaries, school leaders and professionals will be available to help on-site to answer all your questions.

Ejani te Shtunën, me datën 15.1.2022, Kultur- und Sportzentrum, 11.00-15.00. Ne Tavolinën e rrumbullaket » Mirë i përgaditur për hyrje ne Kopsthtin shkollor – Kindergarten » do te merrni informata te nevojshme ne mënyrë falas në lidhje me mundësit e ndryshme. Përkthyes interkulturell, Udhëheqësit e Shkollës dhe personat arsimor do te jenë aty prezent dhe do ju ndihmojnë.

Cumartesi, 15.1.2022, Kultur- und Sportzentrum, 11.00-15.00. „ Anaokuluna iyi hazırlanma“ baslıklı masa fuarında ücretsiz olarak çesitli teklifler hakkında bilgi edinebilirsiniz. Farklı kültürlerden tercümanlar, okul müdürlügü elamanları ve uzmanlar yardımcı olmak için hazırda bulunacaklardır.

Creavida spielen und lernen

Gemeinde pratteln

Erfolgreicher Start in den Kindergarten

Einladung zum Elternreferat mit Priska Flury

Der Kindergarteneintritt ist ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt für das Kind. Wie können Eltern ihr Kind im Vorfeld hilfreich unterstützen, damit es erfolgreich starten kann? Welche Übungsfelder können Eltern ihrem Kind anbieten, damit es im Kindergarten darauf aufbauen kann und die Kindergartenzeit positiv erlebt?

Themen

- Lernen, Umfeld, Entwicklung, (Selbst-)Vertrauen
- Grundfertigkeiten, Alltagssituationen, Selbständigkeit
- Materialerfahrungen, Spiel und Kreativität, Sprache
- Regeln, Grenzen, Anweisungen, Emotionale Kompetenzen, Selbstkompetenzen
- Sozialkompetenzen, Konfliktverhalten, Medienkonsum, Rituale

Zielgruppe

Eltern von neu eintretenden und zukünftigen Kindergartenkindern.
Vor allem für die Jahrgänge 2017/18 wird die Teilnahme empfohlen.

Montag, 24. Januar 2022 Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr

Ort: Alte Dorfturnhalle ADH, Hauptstraße 15, 4133 Pratteln

Anmeldung (Zertifikatspflicht) erwünscht bis 21.1.22:

andrea.stohler@pratteln.ch oder via QR Code:

Kostenlos: inkl. Broschüre und Anschauungsmaterial

Empfohlen und unterstützt durch den Fachbereich Frühe Kindheit und die Schulleitung Primarstufe Pratteln. Bitte beachten Sie die aktuellen BAG Richtlinien unter: www.fruehekindheit.pratteln.ch/ Zertifikatspflicht

Creavida Priska Flury 056 250 12 13 info@creavida.ch www.creavida.ch

Das Elternreferat «Erfolgreicher Start in den Kindergarten» am 24. 1. 2022 findet aus aktuellen Gründen nur ONLINE statt.

Zoom-Meeting beitreten
https://us02web.zoom.us/j/83660141945?pwd=YlJMMFBVZWxuVS9CUExHZ29qc1oxQT09
Meeting-ID: 836 6014 1945
Kenncode: 516762
Eine Anmeldung ist dennoch erwünscht:

Fasnacht

Heute Abend ist Blaggedden-Vernissage

Das Fasnachtskomitee Pratteln wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes neues Jahr mit bester Gesundheit im 2022. Leider ist immer noch nicht klar, was an der diesjährigen Fasnacht angeboten und durchgeführt werden kann. Das Fako ist dementsprechend immer noch hoffnungsfroh.

Was aber definitiv durchgeführt werden darf, ist die Blaggedden-Vernissage zum fasnächtlichen Treiben 2022. Heute Freitagabend ab 19 Uhr dürfen bis zu 300 Zuschauer begrüsst werden, da dieser Anlass als Aussenanlass gilt. Natürlich gelten einige Auflagen: In den Schlosshof gelangen nur Leute in der sogenannten 3G-Regel, also geimpft, genesen oder getestet (Zertifikatspflicht). Am Eingang kontrollieren die Schottedichter die Zertifikate, die gleiche Clique ist dann auch für das Ausschenken des Apéros verantwortlich. Dieser wird im Freien an zwei verschiedenen Stationen ausgeschenkt, vielen Dank an die Schottedichter und auch an Fako-Mitglied Franziska Schwob, die sich für die backtechnischen Leckereien verantwortlich zeigt. Gesponsert wird der Apéro vom VVP und der Bürgergemeinde, auch hierzu recht vielen Dank.

Auch die bestellten Blagedden können dann Outdoor vor dem Fakobüro bezogen werden. Wir hoffen doch sehr, dass die, aus unserer subjektiven Sicht, wunderschöne Blaggedde regen Absatz finden wird und bald an vielen Revers getragen wird, nur schon als Solidaritätszeichen der Prattler und Prattlerinnen zu ihrem Traditionsanlass.

Dieses Jahr verzichten wir auf die musikalische Einleitung der Saggladärne und Friends, aus bekannten Gründen. So, jetzt hoffen wir, dass wir Sie «gluschtig» gemacht haben und Sie auch in freudiger Erwartung heute Abend in den Schlosshof pilgern.

Peter Lüdin, Obmaa, für das Fako

Noch ist nicht klar, ob und in welcher Form die Prattler Fasnacht stattfinden kann. Foto Archiv PA

Politik

Landratsitzung findet in Pratteln statt

PA. Angesichts der stark steigenden Coronafallzahlen hat die Geschäftsleitung des Landrats neue Schutzmassnahmen für die nächste Landratssitzung vom Donnerstag, 13. Januar, beschlossen. Die Sitzung findet im Tagungs- und Eventcenter (TEC) in Pratteln an der Hardstrasse 1 statt und dauert von 9 bis 13 Uhr ohne Pause und ohne Mittagessen. Während der Sitzung sind FFP2-Masken zu tragen; diese werden den Ratsmitgliedern und übrigen Anwesenden vor Ort abgegeben.

Es stehen keine Zuschauerplätze zur Verfügung, jedoch wird die Sitzung per Audio-Livestream übertragen. Über den Ort, die Dauer und die übrigen Modalitäten der folgenden Landratssitzungen wird die Geschäftsleitung jeweils rechtzeitig entscheiden.

Was ist in Pratteln los?

Januar

Fr 7. **Blaggedden-Vernissage**
Fako Pratteln, Präsentation Fasnachtsblaggedde und Apéro, 19 Uhr, Schlosshof.

Fr 14. **Freitagskino**
Film: «Adam», 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: freitagskino@gmail.com / 078 936 02 93.

Sa 15. **Info-Messe**
Information zum Eintritt in den Kindergarten und weitere Angebote für Eltern und Kinder, 11 bis 15 Uhr, Kultur- und Sportzentrum. www.fruehekindheit.pratteln.ch

So 16. **Museumsführung**
Öffentliche Führung durch die Ausstellung, 14 bis 15 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Adlerbahn-Sonntag
Vorführung Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Sa 22. **Vernissage**
Ausstellung «Lebensgefahr!», 11 bis 12 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung empfohlen an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Mo 24. **Info-Abend**
Info-Abend, 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15.

Di 25. **Tag der offenen Tür**
Besuch des Unterrichts, 8.10 bis 11.50 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15.

Fr 28. **Kulturanlass**
Mit Kulinarik, «Von Frenkendorf bis Timbuktu» mit Esther Mohler-Conzett , 18 bis 21 Uhr, Bürgerhaus. Platzreservation empfohlen: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@prattleranzeiger.ch**

Pandemie

Neue Covid-19-Teststation in Pratteln

PA. Seit Anfang Jahr stehen der Baselbieter Bevölkerung mehr Test- und Depooling-Stationen zur Verfügung. Wie der Kantonale Krisenstab mitteilt, wurden in den vergangenen Wochen die Kapazitäten bei den Covid-19-Bevölkerungsdiensten stark ausgebaut aufgrund der hohen Fallzahlen, veränderter Rahmenbedingungen (z.B. Impfen von Kindern ab fünf Jahren, Booster-Berechtigung), aber auch im Hinblick auf die Virusvariante Omikron mit erhöhtem Ansteckungspotenzial.

Eine der neuen Test- und Depooling-Stationen befindet sich in Pratteln auf dem Sportplatz Hexmatt. Sie ist von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Eine vorgängige Terminbuchung ist zwingend notwendig unter https://testenbl.c19t.ch/pratteln/. In Pratteln werden folgende Tests durchgeführt: Antigen-Schnelltests, PCR-Abstrich/Spucktest und Depooling im Rahmen des Breiten Testen Baselland. Die dezentralen Test- und Depooling-Stationen sollen die Abklärungs- und Teststation in Muttenz entlasten, die im Dezember teils an ihre Belastungsgrenzen gestossen ist. Laut Krisenstab sind weitere Standorte für die Test- und Depooling-Stationen in Arbeit. Eine Liste der aktuellen Stationen finden Sie unter dem untenstehenden QR-Code.

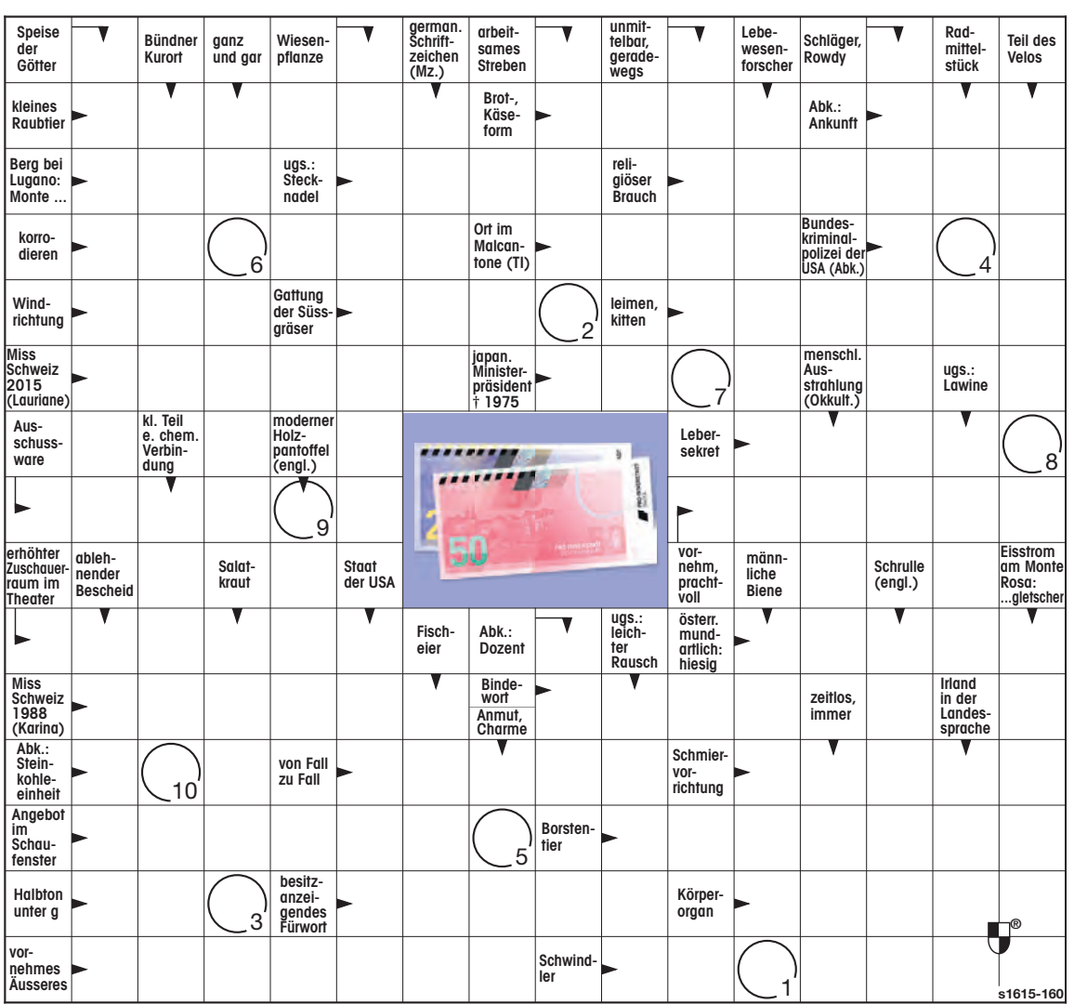
Diagnostische Antigen-Schnelltests und PCR-Tests werden auch in gewissen Arztpraxen und Apotheken durchgeführt. In Pratteln ist dies in der Praxis von Dr. med. A. Sokhegyi an der Burggartenstrasse 21 möglich. Dr. med. Ramon Möller-Schneider, Facharzt FMH Kinder- und Jugendmedizin, Oberemattstrasse 26, und die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Michael Streitberg, Bahnhofstrasse 16, bieten die Antigen-Schnelltests und die PCR-Test nur für eigene Patienten an.

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die Lösungswörter der beiden Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Stadtmitte» (Nr. 49) und «Greifensee» (Nr. 50). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Esther Holzer aus Muttenz gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die in diesem Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. Februar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 1. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
10 791 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 838 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt